Wiesbadener Canblatt.

"Laghletthaus".

Schalter-halle geöffnet von 8 Uhr morgene bis 6 Uhr abenba. Bolifdedtante: Frantfurt a. M. Rr. 7406.

Wöchentlich 2 12 Ausgaben.

Pelridedfente: Branffurt a. M. Rr. 7405.

Bezugs Breis für beibe Ausgaben: Mt. 1.40 monatlich. Mt. 4.20 vierreifahrlich durch ben Berlag Laucauffe 21. abne Beingerlahn. Wt. 5.25 vierreifahrlich burch alle deurlichen Politankalten, ann ichliefund Bedieligeld. — Bezugs-Befreilungen nehmen außerdem entgegen: in Meschaben die Zweigfelle Biomardring 19. sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Etadt; in Biebrich: die durtigen Ausgabeitellen, und in den denachbarten Landorfen und im Meringau die betreffenden Tagblatt-Träger. Angelgen-Treis für die Zelle: Wia. für örtliche Antengen; Id Lifg. für auswärtige Angeigen: f.25 Mc. für örtliche Mellamen; 2.50 Mt. für auswärtige Mellamen. 20 in Tenerungs-Juichlag. — Tei wieder-holter Anfinalinte unwerdniberter Angeigen entsprechender Nachlah. — Angeigen Annahme: Ale beide Ausgabe die 18 life vormitrage. — Für die Aufmahme von Angeigen ansorgeichtebenen Tagen und Plägen wird feine Gewähr Abernontnien.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, Un der Apoftellirche 7, 1. Ferniprecher: Amt Lugow 6202 und 6203.

Mittwoch, 22. Januar 1919.

Abend-Ausgabe.

Mr. 28. . 67. Jahrgang.

Der demofratische Wahlsieg in Wiesbaden!

Bon ber Deutschen bemofratischen Bartel wirb uns gefcbrieben:

Gieg. Gieg auf ber gangen Linie! Das ift bas freudige Ergebnis ber Bablicblocht am 19. Januar fir unfere Bartei in Biesbaden. Bir matfchieren mit über 18 000 Stimmen an ber Spibe aller Parteien und haben auch bie Scheibemann-Lifte weit binter und gelaffen. Bir haben Diesen Sieg ersochten, obwohl nicht nur beide sozialdemo-fratischen Barteien, sondern auch die Bollspartei und das Zentrum es für gut erachtet haben, ihr schwerstes Geschüt immer nur gegen uns abzuseuern. Der gefunde Sinn und das politische Berftändnis der Biesbadener Einwohnerschaft hat auf Diefe Zaftif ber beiben Barteien Die richtige und fchlugende Antwort erteilt. Wem haben mir ben Gien gu ver-In erfter Linie unferem Brogram m. ber glid. lichen Bereinigung von bemofrotischen und liberalen Ge-banfen. Alle Berbunfelungs, und Berbrehungsverfuche unserer Gequer haben die Bahlerichaft nicht barin irre mocken fonien, baf in biefem Brogramm allein bie Reime grofen und gludlichen Entwidlung bes beutiden Bolles entbolten find. Ane tiefem Brogramm ift es gu verbanten, wenn fich, wie die Stimmengablen beutlich zeigen, ein großer Teil ter entichieben liberal gefinnten Anbauger ber früher nationalliberalen Bartei, ebenfo aber auch erhebliche Teile ber bernünftig benkenden Arbeiterschaft mit den Mitgliedern der Korrichrittlichen Bolkspartei jum gemeinsamen Ausbem unserer neuen Vartei zusammengetan haben. Im Feuer des Bablistlecht sind diese des Elemente zu einem unteilbaren aroben Giangen zusammengeidmolzen worden, das die Giemafr bietet, baf es aud in Jufanft nicht mehr auseinander-fallen mirb. Aber aud bie Organifation ber juncen kattei bat sich glängend bewährt und wir bürfen dies um so mehr beworkeben, als sich ja diese Crganisation die Bartei zu einem groben Teile erst neu schaffen mukte. Ber allem gebührt der Tant den zahlreiden freiwilligen Delsern, die sich wller Aufopierung und Beaeisterung für alle Bahls gebellen zu Verfügung gesiell haben. Jung und alt, Winner und Arauen, baben in den letzten Bocken, der allem aber am Babltag gewetteisert, ihr Pested für die Karteiarbeit zu seisten.

Dan unfer grober Erfole unferen Gegnern ftart auf Die Merben gefallen ift, ift felbitverlianblich, und wir wollen es urter biefen Umfranden nicht traeifch nehmen, baf beifviele. meile Die Mheinifche Bolfeieitung" nach ihrer in ben letten Bochen gefibten Manier mieber über une bergiebt. Gie meint, unfer Erfolg fei ber bee gröberen Gefbbentele und ber Aber-rumpelung! Wir wollen ale Siener grommitig fein und die Rheinische Rolfageitung" rubig bei ihrer naivon Meinung foffen; es gennigt uns, wenn mir felbit miffen, worauf bie Stel frott unferer Partei gurudguführen ift: nicht auf den Gelbbeutel, fenbern auf unfere bee und auf die Begeifte-runpeffibiefeit unferer soblreiden Areunde.

In Diefem Bemuftfein wollen wir auch in bie ameite Beb!fdladt eintreten, bie am noditen Connten geichlagen merben foff. Der Romnt wirb nicht minber beif und erhittert fein, banbelt es fich boch um nichts Geringeres ofs um bie Rufunft bet brentitden Ctaates. Bon neuem guten mir unfere Truppen aum Rampfe auf. Bir bertrien fest daraut, daß sie und wieder freudig Gefolaschaft leisten merten. Unfere deuptfront mußt, wie bisber, genen bie Souialdemokratie cericktet fein, weil sie sich als unfeibig ernuiesen bat, unserem Arterlande Rube und Erduung a ieder-Jaf mir bie Bo-fimnfer in bicfem Campie und tie gefährlichften Genner ber Guinformafratie find, bat fie felbit om beiten erfannt. Am Babiton bat fie als ihren Omotein Alugblatt berausebracht bas an Berleumbung unfeter Bortei und an perfonlider Berunglimpfing auferer Rubrer mobl nicht au fiberbieten ift. Bir afauben, bilt mander enitanbie berfenbe Arbeiter, ber vielleicht fanft fegialbema-Reiben geführt morben ift. Ge 'ft felbitnerftanalich, baft mir und burch biele Areriffe ebenfemenig beitren meiben laffen, mie burch bie Angriffe tes Bentrums und bie ber De tiffen Bolfspartei. Bir vertrauen barant, bak unfere Babler nom rorinen Sonntog und auch am nachften Sonntog treu bleiben werben. Auf gum Rampfe. auf gum Gieg!

Um die Einberufung der Nationalver'amm'ung

ideint fich innerhalb ber Reichsleitung und bes Bentralrate in Meinungelampf poranbereiten, ber auch für die Offentlich-teit ein aubecorbentliche Intereffe geminnt. Scheibem unn prach in Raffel die Erwartung aus, daß bie Rationalverfamme lung für ben 6. Rebruar aufammentreten tonne. Ingmifchen mich befonnt, baf gegen biefen Termin von anberen einflufereichen Mitgliedern ber Revierung Stellung genommen wird. Ginige Berren geben bort fo weit bie Ginberufung erft fir te i 27 Rebenar ju forbern. Eine britte Bartei fudt einen Mittelmen einzuschlonen und plibiert für ben 15. Reben.n. Das alles mut hidit fonberbar berühren, menn man bebeuft, mie wichtig auch ber Regierung bie frife Anbergumung ber Babl erfcbienen mar. Datte boch Berr Schribemann in einem Bormarte" Retifel fogor Die Rotmenbigfeit, Die Bablen fcon gu Beihnachten vornehmen gu laffen, mit ber aufenpolitifche. Lane fehr einleud tend begrunbet, ohne jedoch bei feinen Regie-rungsgenoffen Anklang zu finben. Rach ben bieber in Bipern und anderen Bunbeeftaaten gemachten Grfahrungen fann erwartet merben, bat bie Bablergebniffe bom 19. Januar afferfpateftene innerhalb einer Boche feftgeftellt merben tonnen Ce ift barum nicht recht eingufeben, weshalb bie Gemablten nicht fefort innerhalb von zwei, drei Tagen auf telegraphischem

nach bem Ort ber Rationalversammlung berufen merten follen. Bas will man und fonft für einen ernithaften Be-Linderunpegrund für einen unmittelbaren Bufammentritt ber Rationalberfommlung anfiihren? Warum follen bie Bolls-beten noch mehrere Bochen lang auf ibre Dillion marten? Cher milt man und etwa fagen, bak jeht feine Gile mehr für tie Ginderufung der Nationalversammlung geboten wäre? Und weiß man nicht, daß der Abichlus des Friedens, den nir doch bitter nötig beden, um die Jabl der Bochen verziegert wird, die zwischen der Bahl und der Tagung der Nationalversammlung liegen? Und bot man schon wieder wern geffen, buf une Amerifa nur bann Lebensmittel fiefert, menn mir Frieden, Rufe und Ordnung im Innern baben? Ende Marg find wir nach ben amtlichen Reitstellungen mit unferen gesamten Borraten gu Ende. Barum alfo biefe Saumfeligfeit?

Ge mird von vericbiebenen Geiten ber Berbocht ausgefprochen, daß ber Rationalverfammlung allerlei Schwierig. feiten von den unterschiedlichen Ritefchaften bereitet merben fonnen. Wir mollen hoffen, bak bie jebige Regierung imftante ift, biefe Comieriafeiten, beffer gefact Treibereien, auf ber Stelle gu befeitigen. Mas ben Ort ber Bufommenfunft betrifft, fo bürfte, nang abgefeben ben ben bielen techrifden Sinberniffen in feber Etubt, bas politifche Breftine für Berlin ben Ausschlag geben.

Die Einberufung der Nationalperfammlung.

Berlin, 21. Jan. Die Reichbregierung befchluf, Die Rationalperfammlung auf ben 6. Februar nach Weimar eingubernfen. Die Bernfung nach Beimar eatfricht in ber Dauptfache einem Bunfde ber fitbbentiden Stanten. Ge mirb nicht baran gebacht, auch bie Reicheregierung nach Weimar ju verlegen.

Das Berliner Meh'ernebnis.

Berlin, 21. Jan. Amtliches Wahlergeb. 16? B5 144 Sozialdemetraten = 5 Sibe, ?75 415 Unabbingige Gozialdemokraten
= 4 Sibe, 168 415 Ventsche demokratische Partei = 2 Sibe,
92 874 Dentsch intionale Partei = 1 Sib. 54 370 Dentsche
Menterungspartei = 1 Sib. Abgegeden wurden insgesamt 1 002 071 Ctimmen.

Bahlausidreitungen.

DinBlaten, 19. 3an. Begen 12 Ubr tom ein Demonftrationsjug ben minbeftens 1000 Marin bon ber Beche Lobert pur Stadt gezoge i, brane gruppenmeife auf Rommando ber Riibrer in die Babliotale ein und rift die Bablurnen und Liften mit Gewalt an fich. Gine Gegenwehr ohne Waffea

Proteit ber Deutiden D'motrat'ichen Bar'e'.

Protest der Tentschen d'motat schen Bar'e'.

Die Deutsche temefratische Bertei dat an die Bolfsbeauftragien in ter sterier Jamerwocke den nachsehnden ielegeophischen Troteligerichter gegenüber Kandidalen, Andingern und Schäftsfacllen unserer Bartei. Sondeitentung Antiegen und Kebaltent und preußischer Bedikantidaten Kort dolma in Schupfalt genommen. In Tissedert wurde unter Kandidat zur Nationaltersonwieng Dr Brooks verkoltet. Seine Verschleppung son leebischtig sein In Berlin halle, Kremen und Kisseders wurden unter Parteil bure aus geführent. In gelieder wurden unter Barteil bure aus geführent. Ingelieder wurden unterbronnt. In Verlin, em 9. Januar, Trojake mu 4000 Brichunschigen und 2500 Krooederun ansgerandt. Schaden ungeheuer, Naterins ihr Vaden eilebich deeinträchtigt. Ersuchen Jentrafreierung um kalennigkes Einschrieben, sesorige Freikriftung der Berhasteten und Befreium der Landsteilen greitzigung der Berhasteten und Befreium der Landsteile Barteit i. A. Kuschle.

Deutsche temefratifche Bartei: I. M. Rufchte."

Bum Wahlverfahren.

Bon Cheringenieur D. Schroeter (Biebrich).

In einem Auffah ber Rr. 20 bes "Biesbabener Togrechtfertigt, menn bas b'Conbifde Berichren gur Berechnung Des Beblergebniffes als ungerecht eber fellerhaft begeichnet wird. Democgemiber ift gu bemerten, bak perabe bas bon Geren Merenborff genecktie Beifrict eine Ungerechtigfeit gum Ausbend brirgt, indem eine Partei, Die 52 Brogent der abge-gebenen Efimmen erbolten tet. 75 Pergent ber Mandate ersilt mobrend eine indere Bartel mit 16 Progent ber Stimmen Silt wohrend eine indere Parie: mit ib Prozent det Limmen leer ausgeft nebei nach wennuer Veredwung ida 4 Abaeordnete zu wöhlen sind) 25 Prozent aller Stimmen erforderlich lind, um ein Mandet zu erreichen. Cerr Remendorff fnüpft daran die Frage: Kötte dann die Partei mit 59 Prozent (alfametr ols 3 × 16 Prozent) nicht nach eber ein en hogründeren Anspruch auf 3 Sie als die Partei mit ihren 16 Prozent auf den einen? Diese Krage ist noch meiner Ansicht under diesel zu berneinen. da der Bartei mit 16 Prozent Stimmen bingt gu berneinen, ba ber Bartet mir 16 Brogent Stimmen ger Gereichung bes erften Manbats nur 9 Brogent feelen. wiftiend ber erfteren Partei gur Greechung des britten Manbute 25 Brogent ieblen. Leerfeben beven, geigt fich in bem gemößten Beffriel gerabe bas Bebenfiche bes b'Donbiffen Berfahrens bag bie großen Corteien bevorgugt merben, ein Umftand ber bem Girunbiab bes Berb Ituismaffinjems. neldes bie Mimbergeiten mogfidft berudfichtigen will, gu-

Toe Perfeliniemabifefrem geht von bem Grunbee. bonfen aus, bag jibe Bartet fo viel Brogent ber Manauf fie entfellen find; felgeriding follte bedbalb gur Ermitt-trng bee Ergebniffet bie Broventrechnung gur Anwendung fommen; will men fie aus praft ichen Grunden nicht anwenben und ein enberes Sufiem mablen, so ist jedenfalls das-jenige Softem bas richtiefte, welches möglichst die gleichen Resultete liefert, wie die Prozentrecknung. Das ober lut das Initen de Pondt, wenn man zur Division der Stimmenzablen nicht die Bablenreihe 1, 2, 8, 4, 5 . . . fonbern meinem Bor'diag entierechend, die Jahlenreihe 1, 3, 5 7, 8 . . . anwendet. Defe Rognochme batte noch ben weiteren Corteil, daß alebann Mondalegewinne burch eine Liften verbind ung widt mehr gu ergielen find, eine folde alfo gwedlos wird, und temit bem Bablfampf ein in feiner Bedeutung ftar? überichattes Echlagwort entgogen wird.

Graf Broddorfj-Rangau und feine Aufgabe.

Die Manner, Die feit Aniana Ronember gur Leitung ber Brichide Deutichlande berufen murben, find, bei aller Sodidionng ihrer forinteen Gaven, in der Sauptfache doch mehr als Barte, velitifer anguivrechen. Sie baben außerdem in den letten Wochen einen unaufborlichen und aufreibenden Rampf gegen einen neuen Il mit ura au fampfen gebibt, und fo ift ce gefommen. daß über dem Deinmasitrat ber Scheidemann. Chert mit den Banie und Dittmann und fiber dem Rampf mit Spartafus eas ungemein widnige Bebiet der außeren Bolitif nollfommen in den Sinterarund gedrinit murve. Was das gernee in diesen Lagen Leißen oil, mo im Entinteluger die Bor-bereitungen für die Friedensberhandlungen mit Dochbrud und vielem Geichief betrieben merden, lient flor auf der Band. Dr. Gelf i. ir. eitdem Berr Gioner auf Den Reichstonferens gegen ibn ben ichmeren Angriff unternommen batte, icon sur Salite Beioutmann und bamit nicht mehr in ber Jage Magnot men uber die allernathften Tage binaus in troffen. Unter folder Dalbieit mußte die Flivrung unieger auswirtigen Bolitif untgedrungen noch weiter leiden, and aus all dieten Brietder war es um die Nahresnende höchste Beit, daß Bandel geschaffen wurde. Es ist sigerlich night in viel acfogt, wenn man I wampiet, dais der Jann in den erften Januartagen ernannt: Braf Rangau teine idmbere Aufgabe nicht leichten Dergens aber wimmen baben wird, and man darf wohl and unrouren, daß die Reaterung ibrerfeits bem Greten gewiffe Gerantien für Die Durchrübrung feiner Bolieif geneben bat. Gruf Rangan bat pieles nochaubolen und miederput nurachen, mas in der fetten Beit unterlaffen ober idilecht gemidt worden ift. Er wird, wenn er im Imte bleibt, ju feinem Teile basit berufen fein, an niehbebender Stelle an ber Gestaltung ber Aufunft bes deuriden Bolfes für eine Reihe von Sabraebnten mitjumirten. Das deutide Boif mird ibm jede Unterfubing feiner Arbeit leiften, wenn es ben Eindrud geweinet, dan in dem Grafen Rangan ber rechte Mann am raften Ort ftebt. Und in diefem Binne bearuften wir es, bof in dem fursen Brogramm, bos er bei feinem Antsante itt der Offentlichfeit unterbreitet bat, eia Charafter, eine Abergenaung und ein Bille fühlbar gu verden icheinen. Wir erfohren bariiber jeht eift emiges. Graf Ranbau findet bas in biefen Tonen berenders idiationsmorte Bort, bes bas teutide Rolf fich nift dem fitig den Forde. runcen der rein . n Semalt bennen merde". Er felbft febe feine Anfgal. in dem Abichluft eines mobren Brichens bes Redites und atdt ber Bernichtung und Beriffabund. Men meint, bas mufte ein auffein, bem in diefen Beitlaufen eine folde Spreche ols die einzig un jemeffene buntt, und Graf Ronton gibt domit in ber Int die Empfindung bes aangen Bolfes mieter. Das beutide Bolf mird geng ficher einen nodten Bewolffrieben ablebnen und fich trot biefer Ableinung in behaupten millen. Borensfebung ift babei allerbings, baf in ber entichtibenben Stunde Manner an feiner Spibe fteben, Die mit ber feften Sond ein fterfes Berg verbinden und fich burch nichts von bem einmal ale echt erfannten Bege abbringen laffen. Wir möchem hoffen und vertrauen, daß Grof Rondon au ihnen gebort. Denn nur folde Gigenichoften cerrabriciiten Die Grifullung einer Aufgab., wie fie dem Grafen geftefft ift.

Bur Berlangerung des Waffenftillftandes Die renen Fediraungen.

Berlin, 18. 3an. Wie bie . B. 3. am Mittag" erfiftet, tourten bei ben Berbandlungen ber Baffenftifftanbefontmiffion in Trier midtige Mifberungen ber urfpringlichen Beingungen feim Barband erreicht, befondere in ber Arage bee Ablieferung fandmirticaftlicher Gerate. Termin für bie Ablicferung landwirtfdaftlicher Dafchinen ift bie aum 1. Juni binausneichoben morben. Rerner gelang e unferen Unterhandlern, burdhaufeben, baf feine beft im mte Angabl abgulieferrber Maidi en im Bertrag mehr aupegeben mirb. fonbern mur grunbfablich festgelegt ift, Daß landwirtfchaftliche Dafdinen abguliefern finb. berung ber Arangofen boch Lieferung von landwirtschaftlichen Reichinen lam laut Roln. Big." so zustande, baft bie frangofficen Bertreter erffärten, ihr Land bedürfe für die eigene Berforgung entweber bes gunefogten Gifenbahnmaterials eber ber landwirtichaftlichen Gerate. Die beutiche Baffenftill-ftantefommiffion mar ber Anficht boft Die Lieferung ber fand wirtichaftlichen Gerate Deutschland leichter falle als bie bec Rofomotiven und Wagen, Ge foll fich bei ber Piels ung ausGraberger über bas Abfommen.

Bersin, 18. Jan. über die Rotwen digfeit bes Baffenitillstandsabschlusses macht der Staatssefreiar Erz. I erger in der "Deutschen Allg. Rin," folgende Ausschung: Was hätte der Richtadickluß der Berlängerung des Baffenstillstandsabtommens bedeutet? Die Biederaufnahme von Kriegsbandlungen. Der tatsächlich rechtlose Rustand des linkstheinischen Gebietes wäre auch aufs rechtse lifer ausgedebnt keiten. Damit wäre auch das ganze rechtsrbeinische Kohleugeniet in die Dande des Berbandes gesommen und für uns petiet in die Dande des Berbandes gekommen und für und wertlos geworden. Ebenso wäre die Lebensmittelversprzung ganz Deutschlands in Kroge geitellt gewesen. Ferner bätte kann die Blodade wieder in voller Schärfe eingeset, und es wäre seine Aussicht auf deren Milderung geweien. Alles dies wäre seine Aussicht auf deren Milderung geweien. Alles dies baien die landwirtschaftlichen Reschinen doch nicht wert. Der Gefammert ber abzugebenben Mafchinen beträgt 73 Millionen Plarf. d. b. bei einer Lieferung von fünf Monaten 500 000 M. pen Tag. Der Geldwert ift nur ber gehnte Teil bes Wertes be: uifbrünglich geforderten 500 Lefomotiven und 19 000 Berner ift angefichert worben, bag von ben feinergeit beidlagnahmten Bangons nur biefenigen gurudgeneben merten mukten, über die mir noch verfügen fonnen. Echlichlich bat froch auf die scharfe Auffassung des französischen Binanzkentrolleurs, betreffend die scharfe Kontrolle alfer deutschen Werte, mit der Bemerkung versälchtet, das sei nicht Gegenstand der Baffenstilltandsversandlungen. Auch das bedrutet eine Erleichterung.

Ginftellung ber Beercennitrage.

Berlin, 18. 3an. Rach bier borliegender Melbung merten am 31. Januar b. 9. famtliche noch in ber Ausführung be-findlichen Deeresauftrage, auch die bon ber neuen Regierung gur Steuerung der Arbeitelofigfeit herborgebrachten Rotauf-

Ginnahmenrfidgang der preugifden Staatsbahnen.

Berlin, 16. Jan. Die Einnahmen der preußischen Staalsbadmen, beim Berlin, 16. Jan. Die Einnahmen der preußischen Staalsbadmen eins dem Verlanerweitelber überliegen im Rovember 1918 die tet gleicken Berjahremenats um 10.285.000 M. d. l. 14 v. d. Es darf tabet aber nicht vergessen werden, daß die Kerlin Entre 1. April 1918 um 15 v. d. erdöht werden sind. Keim Gütervertelber eroad sich gegensiber den Einnahmen des Kieden Gütervertelber ein Rückgang von 40.936.000 M. d. l. 24.61 v. d. Biese Windersenden ift erselgt trob der Erdöhung der Tarife dem 1. April 1918 um 17 v. d. Andersamt liegt also eine Mindersenden eine Mindersenden eine Mindersenden, so das das Einvelwertungen erste sich sie dem Webrennahme, so das der Einvelwertungen erste sie den Windersennahme, so das der Einvelwertungen erste siene Mindersennahme von 27.900.000 M. ausweise.

Die kapitalisierte Revolution.

er. Berlin, 7. Januar 1919.

Auch der selgende Berliner sett verliegende Bericht ist gwar überhalt durch die Entwidlung, er ist aber doch so intersjant, daß sich seiner Weiebergeibe auch jedt noch losint:

Im April 1793 schrieb einer der zuständigsten Beurteiler

und dereit ten Anbanger der Revolution Georg Forfter ons Baris: "Alles hier ist blinde, leidenschaftliche But und rosens ber Varteigeist. Wer obenauf ichwimmt, fibt am Ruder, bis ihn der Röchte, der für den Augendlich der Stärfte ift, der den Argent Wenn und nicht perfolgen ihn ber Röchte, ber für den Augendie der Starffe fil. beingt. Benn man nicht versolgen, benungieren und guillotinieren senn, ift man nichts. "Dieser Brief könnte beite, im Januar 1919, aus Bertin geschrieben sein. Man braucht mur itatt der Guillotine des Maschinengewehr einzubraucht mur itatt den Schreden des Maschinengewehrs siegt seben Durch den Schreden des Maschinengewehrs siegt Seinen abeite im Varitall, beute im Bestgeprössburget. Spartnfus bald in diefer, ledd in jener Ecke ter Millionen.
Dt. Gestern im Narftoll, heute im Belizeipräsidium,
ngen in irgend einer Redastien. Die Regierung oder vieldr das Kollegium, das sich jo nennt, beschiegt die Abnobung der Metrosen und der Kampf endet mit Berbandungen. Die Matrosen bleiden. Die Regierung beschließt die
Abseitung Eichhorns, des merkwürdigten aller Berliner.
Volizeipressidenten. Und Gräftorn rust die Etrake zu hilfe.
Die Regierung garantiert volle Prehsteibeit. Wer in Kr.:
eigene Zeitung, in die Käume des "Borworts", stürmen die
wilden Daufen der son, revolutionären Arbeiterschaft. Und
bies alles geschießt oder vielmehr licht man geschehen aus Burcht vor der Wirkung der Argischengewehre, sowohl der eigenen rechtmäsigen Schutwasse als auch der gegnerischen,
mein gestehlenen. Man will nach dem entsehlichen Aberlag des Krievos möglichst kein Bürgerblut fließen lassen. Das ist wersich. Histon und gut aber politisch im entscheidenden Ungenblich eine une nit fauld are Schwäcke. Denn ein entscheidenen Schutung wederkerstellt, hätte weniger Opser ver-

lengt els die periodiken Putide, die eine cronische Krankkeit werden und zur vollen Auflösung kideen. Und noch etwas
ist vor Bedeutung. Bas kedt denn hinter den neuen Anitrenouwern des Spartalnsdundes? Ein Josal: Die Energie
der Berweiflung? Ein berolicher Bille? Ach nein. Jener
Keorg Forfter, der während der französischen Revolution
seinem Freund aus Paris berichtete, schrieb weiter: "Du wünseinem Freund aus Paris berichtete, schrieb weiter: "Du wünseinem Freund aus Paris berichtete, schrieb weiter: "Du wünsichest, daß ich die Geschichte der preuesvollen Leit schweiden mächte? Ich senn es nicht. Seit ich weiß, daß seine Tugend in der Revolution ist, elest sie mich an. Ich sonnte, sern von
idealistischen Teumereien, mit undollsommenen Reusschen zum Flel geden, underwegt sollen und wieder aufflehen und nechterzeichen; aber mit Teusseln, mit berzlosen Teuseln, wie sie hier sind, ist es nur eine Sünde an der Menschlebeit, an der beiligen Muttererde und an dem Licht der Sonne." Auch diese Feilen könnten beute, nach 12h Johren, and Verlin geichteiden werden. In dieser Revolution ist seine Tugend mechel Aus ihr sprechen nur nach die russi ist eine Willionen! Sie ist eine Geschunternehmung. Der Austruft derer, die seht in den Stroßen ichreien: Doch Eichhorn! Doch Liedelnecht! Wieder mit dem Appitolismus! Rieder mit Ebert und Scheidemann! — Dieser Aufruhr ist in Washbeit eine konitolistische Angelegenheit. Die 10 Mellionen Rubel. Soch Liedenders Meber mit dem Andrierlemidet Arbeite Ebert und Schridemann! — Dieser Aufrudr ift in Babrbeit eine kapitalistische Angelegenbeit. Die 10 Millionen Aubel. die derr Josse seinerzeit in Berkin gunudließ, und über die derr Dr. Cohn immer noch keine offene Aufklärung geben kann, sind anscheinend seit einigen Bochen verbraucht. Spartotus wurde ja auch eine zeitlang matt. Die Bufuhr fehlte. Aber pioblich flaute bas Geschäft wieber auf. Die Mos. fauer Comjetreaferung hatte 64 neue Millio-nen bem revolutionaren Bropagandafonds füre Ausland abenriefen. Bie biel bon biefen 64 Millionen über bie Grenge neflossen sind, misen wir nicht. Wer feinfeht, daß herr nicht wie ein Gefrenft, nicht zu sassen, nicht zu stellen fit mit voblgefüllten Kassen nach Berlin kam. Kink Sparttus fit mit voblgefüllten Kassen nach Berlin kam. Kink Sparttus hat wieder Camen. Und die Wirfung solcher Rufust zein fich immer am nächten Sonntag. Liebfnecht, der Milliogeigt bat immer am nachten Sonning. Webtnecht, der neuten nar und Billenbesither, tonnte borgestern wieder mit vielen Autod umbersahren und das Proleiariet aufrordern, sich au demaisnen Die Wassen sind borbanten. Man hat ja für illes gesorat. Wostau sindagiert. Nostau mobilisiert die Berliner Proleiorier. Aber den deutschen Boden hinüber soll ber basscheitrische Bündstoff in die Heere der Entente ge-leichert werden. Die Spekulation ist aber jalich. Truppen, die sich für Sieger bellen lassen sich nicht antieden Die fich für Sieger balten, laffen fich nicht anfteden.

Bum Tobe Liebfnichte und Rofa Luremburge.

Berlin, 20. Jan. Geftern vormittig murbe im Leichenichanbaufe bie Offnung ber Leiche bes Spartofiftenführers Rarf Liebfnecht borgenommen. Die Effnung murbe mo. geführt vom Borfieber Des Militarinititute fowie Dem Gebeimrat Prefeffer Dr. Bier. Rach bem Ergebnie ber Leichenfchan ift Liebfnecht bon binten erichoffen worben, und gwar burch Bernschille. — Das Absuchen ber Gewässer bes Tiergartens noch der Leiche bon Rosa Lugemburg blieb bis jeht noch der Leiche bon Rosa Lugemburg blieb bis jeht ohne Erfolg. Für die Auffindung der Leiche Rosa Luxemburg find von ber Regierung 10 000 M. Belohnung ausgeseht.

Der Duffelborjer Oberburgermeifter bon Spartafiften perhaitet?

Duffelborf, 20. Jan. Der Cherburgermeifter Dr. Dehler, ter fich befanntlich bor einigen Fagen in bas linferbeinifche Bebiet begeben batte, murbe neftern bei einem Befuch bes rechterbeinifchen Gebietes bon Spartaliften berbaftet und in bas Stanbehaus verbracht.

Generalfireit in Braunichweig.

Braunfdmeig, 20. Jan. Beute nachmittag 2 Ufr bat Sier ber Generalfiteit eingeseht. Rach ber "Braunichm. Landesgig." murbe bas Lichtwert abgefperet. Der Strafenbahnverfebr rubt. Bor bem Edilog fanben Berfammlungen ftatt. Die Bewegung macht fich auch unter ben Gifenbahnarbeitern bemerfbar.

Sollandifde Beforgniffe vor Butiden.

Amfterbam, 20. 3an. Den Blattern gufolge murben in ben letten Tagen ausgebehnte Magnahmen gegen revolutio-nare Butiche getroffen. In Antierd im murden geitera 200 Ausländer, die leine genugenden Ausweispapiere befagen, ungebalten. Auch in I miterbam und im Daag erwaitet man bie Berbaftung verbachtiger Ausfander. Auf bem Gelaute ber niederlandifden Bant murde fur ben gall, bag bie telegraphifchen Leitungen abgefcinitten murben, eine brabtlefe Leitung angelegt. Die Rade ber Banf und bas Daupt-quartier ber Burgerwache wurden berftart: Dem "Telegraaf" zufolge sellen die Revolutionare beschlossen, angesichts

ter andgebehnten Borfichtsmaknahmen pon ber Befebung bet Bohen. Bahnbofe und ber Rieberlandifden Bant fowie ber Beitungebetriebe am Conntag abgufchen.

40 Millionen Bapierrubel perbrannt.

Der "Motin" vernimmt cus Stocholm: Do bie fomebifden Beberben tie Auslubr von ruftif dem Gelbe verboten baben, verbrannte ber reffische kelichemiftliche Bertreter Beromsfl in Gegennart ton Lengen 40 Millionen Bopierrubel, bie ibm gu Frepogontagmeden in Schwere, England und anderen Ländern gur Bertificing Banten jur Berfügung ftanten.

Die Bolicewiften im Baltifum.

Roin, 20. Jon. (Frangofifcher Aunfipruch.) Der eftnifche Generalftab berichtet, bag die Bolichem iften fich eitzigt gegen Bitom gurudzichen. Die Mündung ber Rarma ift von ten Eften befett morben. - Rach einem Vericht aus Retal Caben die Bolidemiften vor ber Anfgabe von Dorpat in Lipland 225 Manner und 80 Frauen, unter ihnen ben orthobogen Bijchof von Eftland und 4 litanische Bastoren er-ichelfen. Die Zahl ber in Wesenburg in Estland vor der Flucht der Bolicewisten Erichossenen überschreitet 170.

Die Oberbefchishaber über die antibolichemiftifden Streitfenfte.

Lenden, 17. San. Des Reuteriche Bureau erfahrt, bag ber Detman ber Don-Rofaten, General Rrasnoff, ber Detman ter Delman ber Bon-Rojaten, General Reasnott, ber Derman ter Rubun-Rojaten, General Filimonow, und ber Obertom-mandierende ber ruffifden Freiwilligen-Armee, General Denifin, ein Abereintommen geichloffen haben, burch bas Denifin ber Oberbefehl über die ruffifden Streitfrafte in Subruftland übertragen wirb. um auf Dicje Beije gu einem einheitlichen Kommando zu gelargen.

Die neue wendische Republif.

Dresben, 18. 3an. Der wendifche Rationalausfang er-Marte die wendische Republik für errichtet. Die Stadturgerbneten und der Rat Baubens legen dagegen auf allerichdeistitte Berwa brung ein. Augenscheinlich gur Untersichtung der wendischen Republik sind trarke tichecho-flowotische Aruppenmasien an der fächlisch-böhmischen Grenze zusammengezogen. Auch der sächlische Grenzichut wurde in den letzten Tagen erheitig verfärkt. Tagen echeblich verftarft.

Die Rampfe in Mofen.

Bromberg, 21. Jan. (Amtlid.) Das Infanterie-Regiment Rr. 14 nahm geftern nachmittag ben Bahnhof Reb. malte. Zomofch und Thure. Die Angriffe polnifcher Banten am 20. b. IR. abende gegen Dopfegarten Sitten aufangs Erfolg. Gin Bangeraug bertrieb nachts bie Bolen aus Sopfegarten, erbeutete 3 Majdinengewebre und madte 9 Gefingene,

Gine polnifche Unleihe für Die militarifchen und Bermaltungszwede in Bofen.

Bofen, 18. Jan. Der oberfte polnifche Belferat beichloft. Pofen, 18. Nan. Der oberste polnische Beltstal beidlon, eine innere Anleihe bis gur Sobe von 50 Millioren Aronen in hprogentigen, am 1. November 1919 fälligen Anweisungen aufzunehmen. Die durch dos Darlehen erzielten Beträge follen für militärische und Berwaltungszwede in den Polnischen Landesteilen Deutschlands verpolnischen Als Sicherbeit des Tarlebens dienen das Wermönen der volnischen Landesteile in Deutschland und deren familiebe Ginfunte. familiche Ginfünfte.

Rumanien.

Abln, 19. Nan. (Frangolifder Aunffpruch.) Gin Telepramm aus Bufareft melbet, bag bis gur Rudlicht Bratianus, ber fich gegenwartig in Baris befindet, feine Anderung in der Regierung eintreten wird. Rach Gratianns Rudficht wird mabricheinlich ein Roallitions minitte-Defret verfügt Die Mobilifierung verfchiebener Jahres-

Javar.

Amfterdam, 17. Jan. Rach dem "Alaemeen Sandeleblad" melbet "Dailn Mail" aus Bafbington: Der Minifter Des Aufern in Tofio erflatte, daß das Absommen, burch das die Allierten die gemeinsame Kontrolle über die transibirische Bahn und die chinesische Oftbahn erhalten, abgeschloffen it. Dies bedeute die unformelle Anectennung der Regierung in Omet burch bie Alliierten. — Die "Times" erfahrt aus Tofio: Bon hober amtlicher Stelle wird gemelbet, bat bie Balfte ber 60 000 Mann gablenben japanifchen Truppen bereits Gibirien verlaffen babe.

Revolution und Preffe.

In der Geschichte des Zeitungswesens spielen Revolutionen bie größte Rolle. Wir erlebten ja jeht wieder, was für get waltige Beränderungen, die durchaus nicht immer erfreulicher tralinge Beränderungen, die durchaus nicht immer erfreulicher Ratur find, burch die aufgeregten Beiten in ber Breffe berbatgernfen merben. Bo Umfturg und Bewalttatigfeit ben Ctaateforper ericuttern, ba muffen auch die Beitungen, die ja gleich-fam der Barometer ber Offentlichfeit find, barunter leiben. Im allgemeinen aber bat bie Entwidlung ber Breffe burch die Aevolutionen doch mehr gewonnen als eingebüht, ja, man kann jagen, daß die moderne Leitung ein Kind der Revolution ift. Als die frangosiiche Revolution alle Fesieln sprengte, die bis babin bie Meinungofreibeit gebemmt unb ben Journafismus niedergebalten hatte, als Die gefengebende Berfammlung 1791 im Artifel 355 ber Berfaffung Die uneingeschrantte Breffefreiheit für bas gange Gebiet bes frangofifden Rechts berfundete, da trat auch jugleich die Reitung im beutigen Sinne ins Leben, dos Blatt für jedermann, die vollstumlich geidriebene Reitdronit, die fich nicht nur, wie die Beitungen bee 18. Jahrhunderts, an einzelne Rreife, fonbern an die breiten Raffen menbete. Die Tageegeitungen ichoffen nun wie Pilge aus der Erde, und zum erstenmal entwidelte sich in Baris ein reges Bresselchen. Man berechnet die Zahl der politischen Zeitungen, die mahrend der Revolutionssabte in Paris gegründet wurden, auf hundert. Die meisten hatten pur ein furzes Dasein und wurden vom Strom der Freignisse ichnell wieder bermeht; bon manden ift nicht einmal ber Litel auf die Radswelt gefommen. Den größten Ginflug und Titel auf die Rachwelt gekommen. Den arökten Ginflug und euch die größte geschichtliche Bedeutung baben die Blätter, die ben den Dauptführern der revolutionären Bewegung, den Marat, Camille Desmoulins, Robespierre u. a., redigiert mutten. Als die wichtigien dieser Revolutionsblätter sind der "Bollsfreund", der "Bollsfredner", der "Französische Batriot", der "Tribun des Bolles", der "Berteidiger der Kontitution" zu nennen. Diese früheste hochblüte in der Coelchichte der Zeitungen fand schon mährend des Direktoriums ein sides Eride der bern bereits 1797 wurden sämtliche Reitungen ein jabes Ende, benn bereits 1797 murben famtliche Beitungen unter Boligeiaufficht gestellt urb Bonaparte führte bann eine strenge Anchelung der Breffe durch. Charafteriftifc für bieje Buftande beist co in einer 1719 erschienenen Spottschrift: Beber Rann barf schreiben, mas er will, nur nicht, mas er

bentt eder mas bem Bolt bie Augen öffnen fennte; fonft wirb tie Druderprefie fofort verfiegelt und ber Burger Schrift-fteller auf eine obe Infel verbannt. In Pentichland fintec-tieft ber Glang ber frangofischen Beitungeblite nur einen neringen Widerschein in ein boar ben Bollston glidlich treffenden Zeitungen, wie ber Mainzer Zeitung und bem von Görres berausgegebenen "Roten Blott". Die Reftauration driidte bie Zeitungen nach Moglichteit wieber auf bie engen Berhaltniffe bes 18. Jahrbunberts berab, und es beburfte einer neuen Revolution, ber von 1848, um ber Breffe für immer eine grobere Freiheit zu verfchaffen. Auch bier ging die frangolifche Rebrugrrevolution boron. Bieder murbe Die vollständige Breffefreibeit proflamiert, und eine ungeheure Buffe von neuen Beitungen entstand, bie fur bas 3ahr 1848 in Frankreich auf 450 und für 1840 auf 200 Reugrundungen berechnet werben. In Deutschland fuhr Die frangofifche Revolution bem Bunbestag fo in die Glieder, daß er bereits am 8. Mars 1848 ben Beidlug fafte, ben einzelnen Bunbesftaaten bie Aufhebung ber Zenfur und Aufbebung ber Breffeireiheit freigustellen. Daftir, baft dies wirklich geschaf, sorgte bald die beutide Erhebung. Allenthalben tauchten nun im weiten Deutschen Reiche neue Zeitungen auf. deren Bollstümlichkeit schon in den verschiedensten Titeln ausgedrückt ist. So ersichten in Berlin "Die Volkstimme". Der Demokrat", Der Berliner Krakeler". Die Arbümme". Die Barrikade", "Die Berliner Größmaul", "Die Anddelmeier-Zeitung". "Auchdeiralsaffa" usw. In Wien verschäften sich Geltung "Die Konstitution", "Das Banier des Kortschritts". "Tad junge Csterreich", und Blätter wurden gegründet, wie "Der politische Kellner im neuen Gastsaus zum freien Wann", der Politische Kellner im neuen Gastsaus zum freien Wann". Die Wiener Kadsenmusst". Der Ohnehole", "Der politische Eiel", "Die Winchener Keitung" usw. In Winchen erschien eine Konstitutionelle Keitung", eine "Kene Kinndener Keitung". Die Kinndener Keucsten Kachrichten" wurden gegründet; in Krankfurt die "Leuchtlugeln" und in Baden eine "Deutsche Kollszeitung" und die "Badische Landeszeitung". Auf der ter Berliner Kevolutionsgründungen von 1948 haben in beutschen Keitungsleben eine bedeutende Rolle gespielt. Das mar die Kationalzeitung", die in einer langen ruhmvollen Lausbahn für den "deutschen Kationalstaat" eintrat; im Zustammenkong mit ihr wurde von Bernhard Wolff als erste deruntige Gründung in Deutschand das Wolfsische Telegraphen-Deutschen Reiche neue Beitungen auf, beren Bolletumlichfeit

Bureau eröffnet und forgte für eine fcnelle fibermittlung ber Radridten. Das zweite Blatt, bem eine langere Dauer befcieben war, war die "Urmabler Beitung", die fich an "jeder-mann aus dem Bolle" wandte und 1855 den Titel "Bolls-geitung" annabm. fie erfcheint beute im Berlag von Roffe. Die dritte Gründung des Jahres 1848 war die "Reue Breuhische Beitung", die "Mreuzzeitung", für deren Entteben Bismard die Anregung gob. Das Blatt, das die tonlervativen Kreise vereinigte, wurde im April 1848 zum ertienmal angefündigt und trat am 16. Juni mit seiner ersten Rummer hervor.

Mus Kunft und Ceben.

C K. 28a8 ble Schonfeit bes Ringarafalle foffet. Das berühmteite Naturichorspiel in den Bereimgten Stoaten, der Riogarafall, findet itrenoe Kritifer, die vom wirticheftlichen Standpunft aus todeln, daß, dier der Schänbeit allzu arohe materielle Werte geepfert würden. Tatfacklich stürzt der Houptteil des Falls ungenüht beroch, und dieber hat noch memand gewont, Die Beiligfeit bes Rotionalmunders angutaften. Runmehr beidaftigte fich ober ein Mitterbeiter ber ameritaniiden Beitidrift . Emgineering and Contracting mit ber Brage, wie nean die Schünfteit bes Schunfpiele, bas jebrlich Dumbertionfende bon Leuten aus ben peridiebenften Genen-ben enlodt, mit einer größeren Rubbarmachung bereinigen tonnte. Der ungenuste Courtiall fiellt einer jo boben Ber-lift en Pferdelröften bar. die eine Berechnung gegenüber einem jöhrken Befuch von 1 Million Wenschen ergibt. die einem jährtiden Besuch von i Million Wenschen ergibt. Dis die Petredsung des Bolls durch seden Wenschen nicht weniger ols 750 M. fostet. Dies sei selbst für die auherondentliche Schönseit des Folls ein unerhörter Prois. Torum wird der Porschlieg gemackt, daß man das Wasser doplich nur er Sturde lang für die Aufdauer seinen natürlichen Weg slieben lassen solle, um es während der ionlingen Zeit durch Nödren au leiten und als Arichfraft für Turdinen und an-dere industrielle Wasschinen zu verwenden. Auf diese Weise würde der Berkuft an Pferdekräften so berodgemindert, daß man die Betracktung des genzen Kalls für seben Wenschen m. 85 M. würde veranschlagen können, was noch immer doch genug sei, m es 5. B. den sechs- oder siedensachen Preis eines Thoaterbilletts darstelle

unt ion EN Din

ber

fein Mn

in . 80 OTT men ben

Die prö fich. Must Rr

über tas 9

dem (1919 ит с Piecon bie % ter 6 Mbgal McEre 5000 fomme Briche bom g nabenf pefano 20 8 tie me greifer Bern mehr e 1 b. T.

pflichti rom S ber Oi gefdäf erbentl Letrug. feben, ! sohlen mäßigu

merben. poritebe 1919 00 215 Pleiches. 1. Janu im Den Pentide balt bal bem in bee But Betriebe

mirtidia

mogen)

1918 bi gewinn

Der fünftige zioniftifche Staat.

Berlin, 3. 3an. Bufolge bier aus Ropenbagen eingeur die Berwirflichung ber gioniftifden Forderungen bei ber Briedenetunfereng überaus gunftig. Die gioniftifchen gubret haben Berbandlungen mit bem englischen Bremierminifter und bem Minifter bes Ausmartigen geführt. Die Berbandlungen follen eine umfoffenbere Autonomie bes gefamten fübrichen Gemeinmefens, als bisber angenommen murbe, ergeben baben. Lord Balfour teilte mit, daß feine urfpringliden Geffarungen ein großes Minimum ber jubifchen Doffnungen barftellten. Berner erffarte Lord Robert Cecil, bag bie Ausfichten ber Zioniften feit bem lebten Rovember gang gewaltig gestiegen feien. Die gionistifden Abgeordneten haben mit bem Brafidenten Bilfon in Baris eine Bufammenfunft berabredet, auf der die endgultigen Entschluffe gefaßt merben

Gire Rathenau-Stiftung.

Ror eininer Zeit ging burch die Blötter die Rachricht Dr. Walter Rathenau werde einen beträchtlichen Teil seines Vermögens für gemeinnühige Zwede ur Berfügung ftellen. Eine Bestätigung dieser Mitteilung liegt nunmehr bor. 3m Dandeleregitter für Berlin findet fich in ber am Montagabend erichienenen Rummer folgende Befanntmadjung: Raibenau-Segenstand des Unternehmene: Gemeinnubige Birffomfeit auf allen Lebenen bieten, inebefonbere bes Ergiebungs. und Rortbildungemefens ber Biffenicaft und Qunft. Die Gefellicaft ift berechtigt, bie Bermaltung und Bilepe bon Ginrichtungen ber Bietot gut übernehmen. Gie tann fich an allen Ginrichtungen, welche gleiche ober abnliche Amede verfolgen, in jeber Form beteiligen. E 000 000 M. Geichöftsführer Dr. Balter Rathenan, ber Direftor Albert Miller, beide in Berlin. Der Gesellschaftsbertrog datiert bom 10. Juli 1918.

D'e Benfion bes Ronigs von Marttemberg.

Stutteart. 17. Jan. Die Negierung bat dem König eine jährliche Rente von 200 900 Morf augewiesen. Rech seinem Tode erhält die Gonigi i 100 000 Mark und als Aufenthaltsort das Edlog Bebenhaufen.

Barft Balow und ber 3firider Rantonrat.

Burid, 18. Nan. Der frühere Reichefangler Girft Billom antwortere ouf Die in ber fantonratefigung in Ririch im Geptember migettellte Beaaubtung, baf bei Bombentunden und anarchiftifchen Romplotten in Burich beteifent geweien fei, mit einer Aloge gegen ben Rontonret. In feinem Gefuch an bie Reborben perlanat .r tie Aufbebung ber parlamentarifden Immunitat tes Barider Rantonrates für ben bevorftebenden Prowie,

Tenerungsframalle in Bobmen.

Berlin, 17. 3an. Dem .B. L.A." mirb Brag gemelbet: Die Teuerungeframalle in Bohmen nehmen einen immer arokeren Umfang an. In Mahrifch-Beiffirchen baben fich, berborgerufen burch bie Ansbungerung ber Beröfferung. Ausschreitungen ereignet, mobei einige jubifche Geschäftsfaben gepfündert und vernichtet murben. mann bat ben Musnahmeguftand über Die Ctabt verbangt.

Die neuen Steuern. Rriegsabgabe und Bermögensabgabe.

Der "Reichennzeiner" veröffentlicht einen Gesehentmurf über eine auferorbentliche Ariensabgabe für tas Rechnungsjabe 1919 und einen Gefepentwurf über eine Arientabanbe bom Bermonensgumachs. bem Gefebentmurf fiber bie Rriegeabaabe für bas Jahr 1919 handelt es fich, bon einigen Abmeichungen abgefeben, um eine Bieberhelung ber Ariegsabgabe, wie fie für bas Rechnungejahr 1918 gur Erhebung gelangt. Es gerfallt in bie Abgabepflicht ber Gingelperfonen und die Abgabepflicht ter Gefellichaften. Die Gingelperfonen follen eine Abgabe rem Mehreinfommen und bom Bermogen Metreinfommen ift ber Betrog, um den bas Rriegseinfemmen bober ift ale bas Friedenseinfommen. Betrage bis 5000 M bleiben steuerfrei. War das veranlagte Ein-fommen vor dem Kriege niedriger als 10 000 M., so gilt als Friedenseinkommen der Petraa von 10 000 M. Die Abaode das Medreinkommen beträgt: für die ersten 10 000 M. des abgabepflichtigen Mehreinsommens 5 v. D., für die nächsten ansersingenen oder vollen 10 000 M. 10 v. D., für 30 000 M. 20 v d., für 50 000 M. 30 v. D., für 100 000 M. 40 v. D., für lie meiteren Veträge 50 v. D. Der böchste Abgadesab von 30 v. D., mürde also für den Teil vom Mehreinsommen Plate. greifen, ber über 200 000 M. binantogeht. Die Abgabe bom Bermogen wird nur erhoben bei Bermogensbettagen bon mehr ele 100 000 MR. Gie betrant: für Die erften 200 000 90 1 v. T., für die nächten angefangenen oder bollen 300 000 M. 2 v. T., für 500 000 M. 3 v. T., für 1 000 000 M. 4 v. T., für Die meiteren Betroge 5 b. T. Mongebend für bas ftener-pflichtige Bermogen ift im allgemeinen ber Bermogensftand bom 31. Dezember 1918. Gegenstand ber Kriegsbesteuerung ber Gefellich att ift ber Debracminn bee fünften Rriegsgeschäftejehres. Babrent nach bem Gefet fiber eine aufererbentliche Ariegeabgabe für bas Rechnungsjahr 1918 bochite Abgabe ber Gefellichaften bom Mehrgewinn 60 b. Q. Letrug ift fie in dem Entwurf für 1919 mit 80 v. D. borge-leben, und zwar ift die Staffelung der Abaabe bei dem Mehr-geminn biefelbe. Alle Mehrgewinne über eine Million Mark goblen 80 b. D. Rrieneftener; für geringere Geminne find Grmagigungen um 10 bis 50 b. B. bornefeben. - Die

Rriegsabgabe vom Bermögenöguwachs

umfont ben Bermonensgumachs, ber in ber Beit bom 31. Des 1918 bis 81. Des. 1018 eingetreten ift. Damit foll bie Rriegsgeminnbeftenerung ber Gingelperfonen abidlieftenb geregelt merben, mabrend fie für die Gefellicaften bereits in bem portiebend mitgeteilten Entwurf bes Ariegsabgabegefebes für 1919 oorgefeben ift.

Abgabepflichtig find mit bem gefamten ftenerbaren Becmogen im mefentlichen. 1. Die Angehörigen Des Deutschen Bleiches mit Ausunhme berer, Die fich minbeftens feit bem 1. Januar 1914 im Ausland aufhalten, ohne einen Bohnfis im Teutiden Reiche gu baben; 2. Auslander, wenn fie im Deutiden Reich einen Bobnfib ober ihren dauernben Aufentbalt baben. Abgabepflichtig find ferner mit bem Bumachs an bes Bubehöre) und mit bem Bumache an bem inlanbifchen Betrieberermogen (bas bem Betriebe ber Land- und Forfi-wirtichaft, bes Bergbaues ober eines Gemerbes bienenbe Bermogen) alle natürlichen Berfonen, ohne Rudficht auf Ctaats-

angeborigfeit, Bohnfit ober Aufenthalt. Aur Die Berechnung bes Bermonensftanbes bom 31. Des, 1919 ift bas für bie Berechnung bee Behrbeitrages fe'i reftellte Bermögen maggebenb Die Berechnung bee Bermogenoftanbes vom 81. Deg. 1919 geschieht nach Rakgabe bes Besithteuergesebes, mobei mefentliche Abweichungen gu berudfichtigen find; fie laufen tarauf hinaue, baft bon bem nach bem Befisfteuernefes feitguftellenben Bermogen auf ber einen Geite gemiffe Betrage abgufeben find, mas fteuerermakigend wirft. mahrenb auf ber enberen Geite Betrage bingugerechnet merben muffen, moburch fich die Steuer erhobt. Die befonberen Abgugerechte betreffen u. a. gunächft sogenannte Erwerbungen von Todes megen. Lagegen ift bestimmt, baf ber Abgug bes von Tobes tregen angefollenen Bermogens bom Bermogeneftanb bom 31. Des. 1918 für ben Teil bes Rachtaffes ausgeschloffen fein foll, ber fich als ubanbepflichtiger Bermogenszumache bes Erblaffere ergeben batte, wenn ber Grbinffer auf ben Beitpuntt

scines Tibes zu ber Abcabe zu veranlagen gewesen mare. Bon bem Entvermögen (Bermögenöstand vom 31. Des. 1918) ift ferner u. a. abzugieben der (am 31. Des. 1918 feitgeftellte Ravitalmert ber auf bem Bermogen bes Abgabepflichtigen ruhenden, auf bie Lebenszeit einer bestimmten Berfon leidiranften Lei ft ungen, wenn biefe innerhalb ber Beit tom 31. Des. 1913 bis 81. Des. 1918 geftorben ift. Beiter find abzugieben Rapitalauszahlungen, die im Beranlagungs-Britraum aus einer Berficherung erfolat find, boch ift ber chjugefabige Betrag gu furgen um ben Wert, ben bie Berfiche-rung am Anfang bes Beranlagungs-Zeitraumes gebabt bat. Bu bem Bermogensitanbe bom 81. Deg. 1918 find u. a. bingusuredinen Betroge, die im Beranlagungs-Beitraum in auslandifchen Grund- rber Betriebevermogen angelegt worben Der Gefebentwurf will bamit berbinbern, bag in ber Bermogen ber Steuerpflicht entgogen werben. Beiter foll ber "Berflüchtigung" bes Berfrogenszuwachfes entgegengewirft merten, bie fich bamit vollgieht, baf Betrage, bie gum Erwerb bon Gegenstanden aus chlen Metallen, Gbelfteinen ober Berlen, bon Runft., Schmud. und Lurusgegenftanben fowie on Sammlungen aller art aufgewendet worben find. fich ber Steverpflicht entgieben. (Ausgenommen find Aunitwerfe lebenber ober feit bem 1. Januar 1919 berftorbener beutschen seiche lebenber Kunftler.)

Gine besonbere Behandlung erfahren bei ber Berechnung bes Bermogensftanbes bom 31. Deg. 1918 bie nach bem 31. Deg. 1913 eingegangenen Lebensrenten und Rapitalberficherungen

Die Bobe ber Rriegsabgabe, bie erft bei einem ben Betrag von 2000 IR. überfteigenben Bermogensjumache erhoben mird, betrögt: für bie erften angefangenen ober vollen 10 000 Mart bes abgabepflichtigen Bermogenszumachfes 10 b. &. für die nächsten angefangenen ober vollen 10 000 M. bes abgal-coflichtigen Bermogenszumachfes 15 b. &., für 10 000 M. 20 v. D., für 20 000 R. 30 v. S., für 50 000 R. 40 v. S., für 100 000 R. 40 v. S., für 100 000 R. 50 v. H. für 150 000 R. 60 v. H. für 200 000 R. 50 v. H. für 150 000 R. 60 v. H. für 200 000 R. 50 v H. für die weiteren Beträge 100 v. H. des abgabebflichtigen Vermögenszuwachses. Aus diesen Abgabesätzen ernibt sich, daß seder über 190 500 R. binausgebende Vermögenszurch die Kriepsabgabe absorbiert wird, also niemand nach Erfüllung ber Abgaberflicht von bem abgabepflichtigen Bermogensguwachs mehr als 190 500 R. Bermogensguwachs gurudhalten fann. Diefe icarfe Beiteuerung hat ben Breef befonbere nach bem ungfinftigen Ausgang bes Krieges, ber meiten Areifen ber Bebolferung große Berlufte gebracht bat -

tie Gewinne, die aus dem Kriege und mahrend des Krieges erzielt weiden find, der Allge mein beit zu zu fübr en. Die Bettimmingen über die Beranlagung und Erhebung der Abgaben sollen noch in der Richtung ausgehaut werden, tag die Steuerbehörden weit gehen de Besug nisse auc einwandfreien Keitstellung des Bermögens und Bermögens. gumadies eingeräumt erhalten.

Miesbadener Nachrichten.

Der Baldfrevel.

Der Belbfrevel nimmt nachgerate Formen an, bag wir es fur unfere Bflicht balten, vie besondere Aufmertsamfeit ber guftanbigen Behörten barauf gu lenken, bamit in ber einen ober anderen Weile Athilfe geschaffen wirb. Wir er- halten eine gange Angebl Zuschriften von angesebenen Burgern, die burdaus fogial benten, und benen es febr am Bergen fiegt, bag inebefonbere bie aime Bevölferung im Binter bas Brennmaterial midt gu enthehren braucht, aber bennoch ihr: Entruften bertuber nicht verbergen fonnen, in welcher pi anlosen Weise unfer Wald erweigen ibnnen, in weiger bie lager bie Leute zu diesem Franche in den frassesten Föllen nicht Rot, sondern Dab- gier die Leute zu diesem Franzel treibt. In meiner Rochbarichasse sichaft fareibt uns ein Einsender – beobechte ich nun wochenlang einen Anwohner, der satt jeden zweichen Tag mit feinen Angeborigen einen bedbelabenen Bogen frifch abgefagter Buchen. und Gidenftemme beimführt; geftern erft wieber (Sambtag) brochte er auf Diefe Beife 26 bis 30 Stid Tonnenroume noth Dank. Cein Reller ift offenbar icon fo überfüllt. bag er im hof bae Do's aufichichten muß. Er fann unmog-lich bas Bolg in einem Binter all verbrennen, und gu allebem fommt, lag er nicht einmol gu ben Binberbemittelten gehört und ebenfoqut wie bie meiften anderen Ginwobner fich Dolg foufen tonnte. Gin anderer Ginfender idreibt und: D. ute (Dienstag) mußte ich auf einem Frubipagiergang feben. wie ein Mann dibei war die berrlichten Birkenftamme von 6 bis 7 Meier hobe gleich bicht an einem gutgepflegten Baldwen mit Soge und Art zu Kall zu bringen und auf seinen Bagen aufgulaben. Ter Polatransport, dem man das "Sostematsiche" anmerkte, erregte natürlich auf der Kobrt durch die Stadt allarmeines Auslichen In durch die Stadt allgemeines Aufschen. In einer anderen Buschift werden wir besonders eindringlich gebeten, die maggebeide Beberde boch drauf bingmeifen, daßt fa ft ft un b. I d ismere, mit 8 bis 4 Weter langen holostommen beladene I'd istwere, mit 8 bis 4 Dieter langen Bolzstämmen beladene Karren aus den Böldern nach der Siodt fabren. Uber die Serkunft dieser Polzstuhren — so schreibt der Einsender weiter — scheint mirarndowo in der Bedölferung Ameisel zu berricken, denn ellenthalben auf ihrem Beg durch die Stadt sind sie das Ziel von allertei abfälligen Bemerkungen über das gewissenliche Treiben dieser Baldickönder, wie über das aleickoultige Zuschen der Bedörden. Bedeuerlich ist es schon alleickoultige Zuschen der Bedörden. Bedeuerlich ist es schon metre ein lieben der Bedörden. mein ein fleiner Teil der Biedbadener Bevölferung glaubt, infolge des Koblenmangele zur Seldiffelle berechtigt zu sein und iern bedorf turzer kand im Bald selbst ichtagen zu dürfen, ohne Sinn und Gefühl für die Berwüftungen, die sie baburch anrichten, ober allem Anschein nach entwickelt sie sie baburch onricken, ober allem Anidein nach entwidelt siebt in Berbindung mit diesem fortgesehten Solgrand ein ebenso verwerflicher wie ich mungvoller Holghande:, denn nie sonn sied die Bewöllerung dies andere erstären, nenn sie immer wieder dieselben gwei- die breimal die Boche mit Polgiuhren nach Pause tommen sieht, von welchen eine einzige genigt, den Binterdedarf einer Fomilie gu beden. Für die Minder den Binterdedarf einer Fomilie gu beden. Für die Minder wieden fonnen, muß auf irwend eine Reise verforen werden, viele erfieben fonnen, muß auf irnend eine Beife geforgt merben, wielleicht fo. wie es in diesem Blatt fcon angeregt wurde, bag fie ohne greße Edwierigseit Bedürftigseitssschene erholten und brauben an bestimmten Togen und bestimmten Stellen unter ber

Anntrelle von goritern ober vorübergebend anguftellenben Per fibeamien beger. Polafad leuten ihr Holz machen fonnen. So aber, wie es jest geschiebt, baß fich zoblreiche Leute anmusen, ich auf diese Berie zu bereichern. lann es micht mehr neiter neben, ichen bestalb nicht, weil daburch leicht auch auf anderen Gebieten die Bande ber Ordnung gelodert werden

- Calsheringe. Die mir boren, foll in ber übernadften Boche mieder eine allgemeine Berteilung ftattfinden. Die gum Berlauf gugelafferen gifchondler durfen nur an die bei ihnen angemelbeten Arnben obgeben, b. f. an folche Ber-broucher, beren Rabimittel-Aurtenfarten auf ber Rudfeite ibren aufgefiempelten Armennamen trogen. Bieber verfaumte Anmelbungen gur Kurdichaft bei einem ber Sischbandler fonnen bie einschliehlich Camstag, ben 25. b. D., auf Jimmer 5 bis ehrmaligen Mufenme nachgeholt werben.

Starte Ginfdrantung bes Berfonenvertehrs. mirtichaftlide Temebilmedungsamt teilt mit: Rech Erledigung der Mebeförberung bes heeres muffen die Einschränfungen im Berjonenverfebr erheblich verschäft werden. Selbit bei gleubhaften Radweis der Notwendigkeit einer Reise nerden im Zwifrerseneuerfebr Fohrfatten nur in den allerdringentsten Föllen veransgadt werden. Auch der Berufsbringentsten Föllen veransgadt werden. Auch der Berufsbringentsten Föllen veransgadt werden. und Arbeitewerficht wird nicht in der bisber gewohnten Beife berüdfichtigt nerben fonnen. Die beteiligten Areije werden ich bamit aefinden muffer, des er borübergebent nur in notburftigiter Beife bebient wird. Die Gifenbabnbireftionen find bom preugifden Mimiter ber öffentlichen Arbeiten angewiesen worden, sofort, spätestens jedech vem 27. Januar ab Bersonenzige so weit nur ingend möglich, wegiollen zu lassen. Descm Gergeben haben sich die anderen deutschen Eisenkahnvernaltungen ongeschlossen. Amed dieser scharfen Beschränkung ist, durch Wegsall von Versenenzügen Lossenotiven in genügender Zarl zur urgestörten Aufrechterhaltung der Lebensmittels und Rohlemersorgung des Landes freinumgen.

- Bur Barnung für Bebipropaganbilten. Bier Bugeborige einer Biebricher Barteiorganifation, welche bei einer Bropaganbareife im Mobifreit im Auto bie Grengen überfahren batten, mußten je 20 M. Strafe bafür gablen. ein Agitator einer hiefigen Bartei murte angehalten und mac gum Edlug freb. mit einer Belbitrafe bavongufemmen.

Stante. und Gemeinbesteuer. Die Boblung ber pierten Nate bat gu erfolgen am 22., 2d. und 24. Canuar von ben Erenerpflid tieen ber Strafen mit ben Anfangebuchitaben und St. Die auf dem Steuerzettel angegebene Strage

ift mafgebend.
- Triebmagenfahrt Worms. Maing. Wiesbaden. Bon jeht ab wird unreg imäßig ein Triebwagen zwischen Borme über Mang nach Biedwoden gefahren, und zwar ab Werme 1:20 Uhr abende Maing an 12.48. Maing ab 12.51 und Biedboben an 1.08 Uhr nachts. Ter Triebwagen, der an dem Jormser Crernabenden versehrt, ist für sonstige Reisende freigegeben und balt auf den Bahndofen von Eppenheim bis Werne (Oht) wur nach Meders zum Aus, und Einsteigen. Meing (Sbf.) nur nach Bederf gum Aus- und Ginfteigen.

Aber meitere Grieichterungen für ben Boftverfchr aus bem unbefenten nach ben befenten O:ebieten wird folgendes ferichtet: a) nach ber frangofischen Peighungszone (ausgenommen Eljag-Lothringen) sind Batete mit Lebens. mit teln ohne onderen Indolt und ohne briefliche Mitteilungen gur Besorderung über Franfpri-Wiesbaden zugelassen worden. Bafete mit anderem Inhalt als Lebensmitteln und mit brieflichen Mitteilungen nerben beichlagnabmt. Die frangofifche Bene umfaht alle befehten beutiden Gebiete füblich ber amerifaniften Bene, alfo inebefondere Die füblichen Telle ber Chemofibirefrionebegufe Trier und Robleng und Stobleng (linferbeinrich), Ribeinbeffen und ferner bas Bruden. forficebiet von Raing und vom Brudenferigebiet Roblens die Areife Et. Georabaufer und Unterfabnfreis. Uber bie in Betracht femmenden Peffute der Brüdensopigebiete geben die Loitonikalten auf Berlongen Ausfunft, b) nach der Rheinspials sind auch Bert- und gewöhnliche Basete und Bertbriefe mieder zugelassen worden. So weit sich aus den vorsiehenden Angaben unter a) und b) nichts anderes ergibt, verbieibt es

Angaben unter a) und b) nichts anderes ergibt, verbleibt es bei den bishe-igen Bestimmungen.

— Kleingärten und Arbeitölosigteit. Die Arbeitslosigseit bat noch immer nicht wesentlich abgenommen. Ta mussen auch tleinere Lissemittel der Petampfung willsommen gebeißen werden. In der Kriegszeit bot sich — so ichreibt der Teursche Wohnungsmusschub — das Kleingartenweien befanntlich starf entwicklit, aber es ist sicher noch einer verteren erschelichen Steigerung fähig. Wie wäre es, wenn man unseren Arbeitslosen, wenigstens in solchen Bezirken, mo dies möglich ist, sleine Landstide — es sonnen auch ehras größere sein — pochtweise, umsonit oder es tonnen auch eineas großere fein - padimeife, umfanit ober gegen billiges Entgelt überließe, um fich barauf Aleingarten Bedingung mußte nur tie Beorbeitung mit jen. In ber nodften Beit wird jo allerdings eigener Bant fein. wohl ned groft gu erwerten fein, aber bie alle organifatori. fcen Boraibeilen erledigt find. fonn boch leicht fcon wieder Better fein, bei bem man im Gerten arbeiten fann. eine derartige Dagregel ben Arbeitelofer auch nicht die feblende Emverbearbeit erjeben fann, fo mare fie boch in bee Lage, ihnen bom fpateren Brubjahr an die Lebensmittelberorgung mefentlid gu erleid tern und ibre Stimmung und ibr Bertielten gunftig gu beeinfluffen. Mugerbem ift wichtig, alle Bege gu beidreiten, um in umerer ftabriden Bevölferung ben Geichmod an der Bodenbeardeitung und bie fabigleit für fie wieder zu itarfen, und io diese Bewälferung für die große Dezentralisation zu erzieden, die eine der wichtigiten Dilfemittel für die Biederaufrichtung Teurschlande fein Der gange Gebante verbient baber gewiß eine mobiwollende Brufung.

- Gine Gaerplofinn creiquete fich biefer Toge in ben gurgeit bon ber Stadt Biedbaben gu militarifden Breden gepochteten Raumlickeiten ber Alten Abolfebobe". Es er-litten babei grei mit ber Sausreinigung beichäftigte Rabben nicht gang unerfebliche Brondereinigung beitaufrigte Rabete fefbit find nicht unerhebliche Beiftabipungen entstanden.
— Gelandet. Die Leiche der Dame aus Biesbaden, welche

in einem Anfall von geiftiger Umnochtung unlängit in Bieberich in ben Rhein fprang und auf beren Ermittlung eine Belohnung bon 8000 R. ausgescht mar, ift in Schierftein gelan-bet worben. Um bie Belohnung bewerben fich außer den Ber-sonen, die die Leide borgen, auch Biebrider Bolizeibeamte, welche jid um die Aufflärung des Ralls bemucht baben.

Porberichte fiber Runft, Bortrage und Bermanbtes. Ruthaus. Infolge ber Beefebrofdmierigfeiten muß das für Freitog durfer Beche in Aueficht genemmene Bulustongert ausfallen und findet um 4 und 8 Uhr Abounementolongert frant.

Aus dem Landfreis Wiesbaden.

we. Biebtich a. Rh., 21. Jan. An ber Frau eines hiefigen Geschäftemennes wurde dieser Tage ein Littlichkeitsverbrechen versibt. Ter Zaier entleinte sich erst. ein de Frau faut um Dille zu insen begann. In der Abeinstraße strehen am Montag swei frengolische Fahrzeuge, ein Kraftmagen und ein Montag weine frengolische Fahrzeuge, eine Kraftmagen und ein Montag wurde eine Etrefenlateine, etzen tie eines der Fahrzeuge geschleubert nurde, beschäft — Ins der Lagerballe des Bollamies wurden nachtlicherweile mehrere Gallen Bigarettentadat gestohlen. — In

einer Ziegelei zog sid ein Arbeiter eine nicht allen ichwere Dandtrelenning zu. — Ein Annehmer ber Raiserirage, weicher nur ein Benfionelanein polizielle angemelbet batte, fonnte bei ein'r Kentsten überindet ureiten zwei ber Grunger als Balte bei sich zu beberdernen, und sieht taiür seiner Bestralung enigegen. — In ber Rethausbreite nurben abenfied zwei hübmerdiebe überraicht, zwei hübrer weren bereite eberschiedischtes und fanden sich später in einem Bad im Daueringane ber

extolgen

Sport.

Tathall Ter rereinigte Wieckabener Fußballacrein-Germanin bot zu seinen Eriet den Toertverein Biesbaben geiordert. Des Eviel sie der krantinuten Senntog auf dem Blaze des Sportvereine an der krantinute Calefe beit.

* Rennsport. The diedzie beit trainingstiste des Gestätz dereine an der krantinute Calefe beit.

* Rennsport. The diedzie beit trainingstiste des Gestätz dereine find der in der den der Kapfe und Weite und Ereit and der Kapfe und webend kort ih ter singste Johnsong vertreten. Hut den Stall verdied wird der die dereinen Wieter dereine der die die und Ereitz im Sattet datig sein.

- Witte Wai wird die Sail on zu Bruisel beginnen. Wieder dereinde Geschich mitteilt, warden die Kennbadnen von Bouldber despiele Keckellund gestähe der Weise Geschung in keiner Weise neienfall seiner Archeilich lestächigt.

* Reicksauchschaft und Arbeitertwerdund Der Tentsche Keichsen Weischale der Vertreitungen obie kelannt. Gesenwer der gegen den enestwie für Leitzendungen obie kelannt. Gesenwer des Arbeit werkeichbare falls in der kundesberreit king ihung des Arbeit werkeichbare für die der und Ernkeintrereiten oder is van Fignericheit ister der fielt. Er die der und Ernkeintrereiten oder is van Fignericheit in der Forderung der genocht und Konten wirt, 2 das er eine Könperiches ih neiche nu Leitzeindern Iragen feine Eteilung gesperiches ihn der der zu prinzigen den verfolgen, soweit es die Rörderung der Litze übung in die auger diese Aufgabe auch der inter der kindliche eder andere Zwoese verfolgen, soweit es die Rörderung der Litze übung angebindlich zur Insammen un arbeiten. Der die Konten der Ausbeiten der Insammen un arbeiten. Der die Konten der Ausbeiten der Amsammen un arbeiten. Der die Konten der Ernkeinder der Amsammen un arbeiten. Der die Konten der Ernkeinder der Amsammen un arbeiten. Der die Konten der Ausbeiten der Amsammen und der der der

Bermischtes.

In letter Etunbe. Die Beit gebt merbitt ich fort; es nabt tie gewije Linebe. Die Ub- bett aus - tas legte Wort Edwebe bem Gefcief ier Ranbel . .

Rer Gines ficht bint auf bem Spiel: Eb bie Bernunft regiere, Eter mit binticem Benteripiel Der Bobn tas Bepter führel . .

Die Ubr febr aus - icon jurrt bas Rab -Und menn ber Ediag verflungen, Cone hat con beiten - obne Gnab -Eines ten Eier erumgen!

Sein oter Sidtfein - wie Granit Liebt'e ta ber curen Biden! Web tem, ber tron berüberfieht, Boch' jebem Angrerrnden!

Ach wer ned glaubt an einen Gett, Ter mag jest finien wit beten, Denn binbe Zwittracht ipie.t — o Gottl — Wir bes Bertangnis Fiben!

C tentides Beff in teiner Qual, Lag at bon biefem Spiele: Ein Liob nur - obne jede Babl, Ein eing'eer fubrt gum Biefe!

Arin Schrieden rechte, fein Schritten fints - Grat aus mit einem Billen! Rur tonn wird tie rerichtetiene Sphing Sich gnabig tir entbullen! Roglet.

Handelstell.

Die Aussichten unserer Kriegsanleihen.

Von Dr. jur. Frankenbach.

Die durch der unglücklichen Ausgant des Krieges geschaffene Ungural der ärberen Lage und die ingere Unwähung unserer Staatswirtschaft lassen nicht nur ängstliche Gemüler für die Entwertung und schließlich den gäntellichen Veriust littes liesitzes an Kriegsanleinen fürchten. Ein Kursrickgang hat freilich stattgefunden und ein allgemeiner Ebreutureis lißt sich nach neueren Mitteilungen erst demnächst wieder feststellen. Wenn es der außersten Un sturtpartei nachginge, wäre es allerdings um alles und demit auch um den Besitz der Kriegsanleihe reschehen. Nicht dechalb, weil — wie manche sich ausdrücken — die Kriegsenleihen für ungültig erklärt würden, sondern weil Ger von der äußersten Linken betriebene Raubbau in unserer Staatswirtschaft die Nichteidösbarkeit der zus der Begebung der Anleiken folgenden Veroflichtunger nach sich mitglicher würde. Auch ein enten Wille würde an der Unfähigkeit einer selchen Regierung schottern. Den sied wir oftenbar nach Kampf und Blut auf dem Wege zu einer liegierung die das Staatsschiff auch in geldwirtschaftlicher Bezietung in zichere Bahnen zu lenken beabsichtigt und dem wiedererstankten Schuldner richt nur der Kurs der Eriegsanleihe von sellet wieder heben, es wird auch die Eriegsanleihe von sellet wieder heben, es wird auch die

Einlösung des Wortes folgen, daß keine Regierung den Restand der briegsanleihen antasten wird. Und das ver-

Einlösung des Wortes loisen, das keine des Lestand der kriegsanleihen antasten wird. Und das versteht sich von sellst.

Erst die Ausgabe der Kriegsanleihen hatte den breiten volksschichten erzeigt, was ein Wertnapiten na dier und insbesondere ein Sia alspapier überhaupt list. Vor dem krieg war dies nur verhältnismäßig wenigen list. Vor dem krieg war dies nur verhältnismäßig wenigen list. Vor dem krieg war dies nur verhältnismäßig wenigen list. Vor dem krieg war dies nur verhältnismäßig wenigen list. Vor dem krieg war dies nur verhältnismäßig wenigen list. Vor dem krieg war dies seinen gelernt, sie die Bedeutung eines Staatspapiers kennen gelernt, sie haten schie sogar er worden kennen gelernt, sie haten schie keines haten sich eine Sedart hier keines haten und die Zeichnungerreebnisse der neun Kriegen anleihen und die Beteiligung weiter und insbesondere anleihen und die Beteiligung weiter und insbesonders anleihen und die Sparrelder des Volkes aufgesogen hat. Und da sell es eine Regierung wagen, ein solches Papier zu entwerlen. Gerade die Regierung, die sich auf die untersten Schiehten stützt – und eine solche wird von untersten Schiehten stützt – und eine solche wird von untersten Schiehten stützt – und eine solche wird von untersten Schiehten stützt – und eine Beseitligung des Wertes der Anleihen. Ghre alle die großen sozialen Ein-Wertes der Anleihen. Ghre alle die großen sozialen Ein-Vermögen zu schädigen, wenn nicht zu vernichten, die the Vermögen der Einrichtungen haben. Mar denke an die Vermögen der Einrichtungen haben. Mar denke an die Vermögen der Einrichtungen letzt an die Mündelreider, die vielfach anl behördliche Anleitzt an die Mündelreider, die vielfach anl behördliche Anleitzt an die Mündelreider, die vielfach an behördliche Anleitzt and die Mündelreider, die vielfach an behördliche Anleitzt anderen Regierung. Man sieht: Je de Regierung wird gerade die Kriegsanleihen stützen, sie wird sierung wird gerade die Kriegsanleihen stützen, sie wird sierung wird gerade die Kriegsanleihen stützen, sie wird

Brieffaften.

Berichiebene. Das Marine. Anfanterie. Regiment Ar. 3 ift wahrichein.ich in Cenabrud bemobilihert worden. Austruft wird man ein besten erhalten beim 2. Erjan-Seebaratilon

mit wird wan ein besten erhalten deimt 2 Erzeberteiten Iniste war bei besten beimt 2 Erzeberteiten Die in Linkerteiten Die in Brantiert am Die dusge aft ihm die Stanmerolle angewurde in Franklurt a W. aufge aft ihm die Stammerolle angestenten, mitste Die sie dan das Regiment wenden, det dem Sie erkennen, mitste wirden Stammerble muß aber nicht undedingt ances ausgebildet wirden Stammerble muß aber nicht undedingt ances

fonnt weiten. Konn jement tie Abresse bes Sejangenens igers angeben, in tem bie an 7. Legember 1916 in Rechnade (Stano) Ungeben bin ten Rumanen is termierten IN deutschen Chingere untergebrecht unten jund – We besinder ach die Lustiglisei-Front-wetterworte 88° und wie som man Ruberes erjahren?

Die Ubend-Musgib: umfaßt 6 Seiten. Bauprideiftleiter IL Begerharit.

Berantwortfich für Lenartifel A. Degerborft; für vollitifte Patrichten; B. Gantber, für den Unterhaltungsteil. B. v. Lauendorf, für den lolalen und propunziellen Ied und dertigtslant 3 B. W. En, für den Bandel W. En, für den Untergen und Arftamen. D. Dornauf, ichmut him Wesbader.

Drud u. Berlag ber L. Schellen ber giden hofbuchbrudern in Wiesbaden.

Sprechtunbe ber Schriftlettung ta bie 1 Ube.

Bertanfsitellen für Weißbrot, Graham-Brot und 3wiebad.

Mit bem 1. Februar 1919 merben bie Berfaufe. pellen von D. Danb, Borthftrage 16 und D. Rofter, Aleiftitrage 15 aufechoben. An beren Stelle triten als neue Berfaufiftellen:

Sch. Steeg, Rudesheimer Strafe 35 5. Bruft, Schierfteiner Strafe 26.

Ter IR giftrat.

dirette Aheingauzüge.

Bem 21. Januar ab werben gwifchen Mains und Bem 21. Januar ab werden zwichen Rainz und Rübesbeim folgende direkte Triebwagenfahrten gefahren: T 2009 W Mainz (Obi.) ab 7 4. Küdesheim an Dit vorm. T 2026 W Küdesheim ab 12%, Kainz (Obi.) an 12 nachm. T 2023 W Kainz (Obi.) ab 311, Küdesheim an 4.17 T 2032 W Küdesheim ab 51%, Rainz (Obi.) an 7.2 Kainz, am 20. Januar 1919.

Gi enb bubirettion. Genehmigt am 19. Januar 1919 burch bie Unter-tommiffion bes Begirts Maing. F 109

Marni,

Rouftitt Cle ididit

Reper

Abreiß-

Wochen-

Brieftaschen-Kalender

neu eingefroffen.

Papierlager Carl Koch Side Michelsberg.

Markenfrei!

Torf-Briketts

Kohlenhandlung A. Wuttke, Roonstraße 16.

die ergebene Mitteilung, daß wir unseren Betrieb in vollem Umfange wi der aufgenommen haben und empfelden uns in

Färben und Reinigen, Teppichent-staubung u. -Reinigung, Reinigen von Polstermöbeln, Gardinen - Wäscherei und -Spannerei, Aufarbeiten von Bett-federn etc. bei kürzester Lieferzeit

Ergebenst

Färberei und Chem. Reinigungs - Anstalt

Lauesen & Heberlein.

murten :: Läden in allen Stadtteilen. ::

ein jabee freenge wenig gebroucht, Mt. 2100, gu verlaufen. Ertfeifen, Buftanberberftrage 9.

Deutsche Demotratische Partei.

Die Gefd,afteftelle bes Lie'igen Malfrereine tofinbet fich:

Rirchgasse 74, I.

Bafiburos befinden fich:

Langgasse 42, Wilhelmstr. 56, Moritstr. 41, Wörthstr. 5, Edwalbacherstr. 38 (Geitenbau), Bismardr. 2, Emferftr. 44, Friedrichftr. 39, Lad.

Tafelbft wird jebe Austunft erteilt!

Zur schnelleren Ablieferung der Reparaturen an meine geehrte Kundschaft gebe ich nachstehend melne Schleiftage bekannt:

Scheren: & hiritiag: Dienstag,

Taschenmesser: Schleiftag: Donnerstag,

Rasiermesser: Schleiftag: Freitag,

Tafelmesser und senstige Schleifereis

Sämtliche übrigen Reparaturen und Schleiferei erledige ich ebentalls in kürzester Zcit.

Morgen zur Abgabe der Taschenmesser zum Schleifen.

Eberhardt

48 Langgassa.

Hofmesserschmied.

Langgasse 46.

Joh. Georg Mollath

= Martiftraße 32 :: Telephon 3751 = Samenhandlung — eigene große Samentulturen Preislifte über Gemüsesamen fteht frei zu Dienften. Jachmannifde Austunft fiber Gemulfebau bereitwilligft,

Celluloid-Spangen reparter Friseur Dette Michelsberg 6.

Dron. Bade. Taunublir, &

etwa 1500 Tonnen Torfftreu in Maing und Guftaveburg lagernb, im Mu trag bis Berfügu geberrcht, ten gu verlaufen. Dieing, ben 20. Januar 1919. 6. 2. Ranfer, Epebilion.

Brillanten und Perlen, Jahngediffe, Feinplatin, Eisterne Beliede, Totale, Frachitück für 300 Mart Betteb., Bort eren. Garbauft an hohen A. Beighals, Webergasse 14. Tosbeimer Gtr. 54 B. Beden fauft D. Sipper, Berifen. Beighals, Webergasse 14. Bef. nachm., von 21/2. A. Richtstrade 11. Tel. 4818,

(martenfrei) per Bfund Mt. 3 .-

empfiehlt

G. Jung Roloniahvarene, Buttere u. Gntenbergftrage 2.

la Ritronendl. Effens, s. Rimmet. Banta., ellin., Rellen, Roriand. fermina u. and. Badt, Tounusarane D.

Das Edneiden der Obstbäume

und Etrauder, fowe ale mag ausgefüh.t Rivolaoftrage 17, III

Edaler. Rom Decreebienft entl. nehme de alle Gartenarbeiten wieder an. sowie
bas Beschneiden ber Sbiibaume, neue Anleaunaen
b. Dau3- ne'it Lettichtis. Edoradoif.

Au vert. Dermannitz. 17, III
richts. Edoradoif.

Alge plen-Alpparat
nebit Zuleher und Lamper
ibelauna der Limmerdi.
Benmidus-Gartner Kari
Nev.an, Römerbera 9, 11.

Renaufert, fow, Umarb, v

Beize w. nach ben neueit Mob Jenny Watter,

Pleicite, 11. Iei. 3927.

Hebernehme noth Zapellerer. Colfterer. u. Ertorationearbeiten August Odiß, Bismardring 7, H. Telephon 1305.

Shuhmaderei Sohlen u. Ried m. noch

ffernieder fat Thiel. Bleiditt 45 3 116.

Shwalboher Straße 23 Reparaturen fofort u. billig.

In Rernieber !

Geflügelwurst | Uebernehme Fahrten

Lastauto

wie Ausfahr. v. Beggens u. fonte. Transporte für Stadt- u. Landfreis Bies-beden. Matu. Dockii u. Abeingen Arcis. Beneff, werden ictafaltia und punfilich ausgeführt.

Mott Ediafer. Bierftabt. Bierftabt. Blumenitr. 13.

Petroleum-Ersatz, bren t sehr hell, verkauft Schuckardt, Philippsbergstraße 23, 1 L

Hausbesitzer! Bafferhibnen werben fach-Geligieierei Beder,

Grantenftr. 5. Pänfer'den n i. Offinet 'ndit Edreiner Connen-bera Biebbab. Strafe 87, Gute tein-o. tii ch. D. un. . Ledvett n. Echtie, forb bill.

gu vert. Dermannitr. 17, III 213e nlen-Alpparat nebit Bulefier und Lampen s. ve f. Bidderei W. Edetter,

Ledisin. Intrumente u. Apparat R va Rocci. Au vf. Etrafoid, Abolis-aller 51. 1. Stad.

allec 51. 1. Stod.
Wilnst. Gelegenheit!
Zehr a. Bett m. Muldelsausian som mehr. Betten mit u. ome Ansiane anch eine. Bettielten in Kota n. Citen. fast neue Rose haar. Boll. u. Zecarasmatraken elea. Bertisk mit Epicael 2 a. Zvicael 60 u. 18 Mt. mehrere Rebert. von 50 Mt. an. Listen. Etüble w. Paichtsmube 65. all. febr b.U. Per ramstrake 25. Ber ramitrane 25.

Mel von 3 Rimmer, 8 Kleidericht., 2 Leiten, 2 Maidel. 2 Ger., Kom., Rindenicht., v. Tiide, eins. Tedb., at., Edlick ord, Evica., Bild., Maideicht. ern.eder sauber und Sedo., ar. Soli ek ord, ern.eder sauber und Seien., Bild., Paideidr. m. Spieaelich b. Schornsbiel. Bleickitt 45 3 lts. dort, Derwannitt, 17, 35

Gebenuchte Möbel feber Balramftraße 17. 1. 9frt

Ceppiche, Cäufer

Eine Wohlfat für die Menschheil



Asthma, Husten, Ratarrien, w Luftröhr.,
Racten. Bronchial.
Kelikopf. und Nasenkalarrhen, ferner bei
Sebrupfen Erkiltungen, Feigen von Influenza, Grippe new Dr. Hentschel's Inhalator

DRGM 392288 del WIKO-WERKE Dr. Hentschel, G.m.b.II., in Dresden.
Dr. Hentschels Inhalator
verwandelt die lösenden,
von Ansteckungsstoffen befreienden Medikamente in denkbar feinsten Arz-seinebel, welcher durch einfaches Einatmen völeinfaches Einarmen vol-lig reizlon in die Luft-wege und Lungenblä-chen eindringt, um un-mittelbar am Herd der Krænkheit seine volle Wirkung ausruüben. — Wirkung auszuüben.
Kein Anheizen! Keine
Erkällungseefahr wie b.
Wasser Dampf Inhalatoren! Steis gebrauchsfertig! Benuem in der
Tasche zu tragen! In
Sanatorien. Krankenhäusern und bei Aerzien in
Gebrauch

Gebrauch.
Pr. M 16.—. 15.—. 14.—.
So artellt man fiber Dr.
Hentschel's Inhalator: der kurzen Zeit ein fast unentbehrliches Mittel gegen mein seit es W Jahren schon bestehen-des Asthmaleiden gewor den, O. P. in Halle a. S.
"Ihr Dr. Hentschel's Inhalator hat mir, der ich
schon lange Zeit mit halator hat mir, dee ien whom lange Zeit mit Katarrh behaftet bin u. sehon alles mögliche gebraucht habe, die besten Dienste gevan und den besten Erfolg gehracht, oo daß ich morgen aus dem Krankenhause ent-

85

ın.

an

24

6mu

13,

pelur

rilly

ada

r,

hnet

Bill.

, 111

rat

преп

citer,

nie

olide

eit!

idet.

etten

Rolls Rose

nra 5.

pienel

brere en.

25.

giten,

h ora,

1, 35

tebes

nfer

femie (Nate

naierte Sipper, L 4878,

ner,

F. N in Cannstatt. Zenenisse kostenios er hältlich bei den hiesigen Verkaufsstellen:
Bruno Backe, Drogerie,
gegenüber dem Kochbe.,
Chr. Tanber Nebf. Inh.
R. Petermann, NassoviaDrogerie, Kirchgasse 20

Möbel:Untauf.

3d taufe Bett. Gerante Cofas. Bertifos u famtl. and. Mobel u. Ginrichta. georn bar u. Bochite Be-Ctte Rannenachiune. bera, lest Selenenftr, 16,

Gebr. Möbel aller Art

ein noch neuer Militär-mantel n. Tinie in fauf, nefucht Bermannftr 17. 2 St. bei Schornbort,

3u hohen Preffen!

fante einaelne aebrauchte 27 bel. Ginricht. Rad I. u. Reberbetten. Lannenbera. Balramftrafte 17.



Trele Turnerschaft

Wiesbaden Mitgl. des Arb. - T. - Bundes. Turnickai : Eleischatraße - Schule.

3g. Schäferhund

ouf ben Ramen Lur borend, entlaufen, Wieder-bringer erhalt Leichnung. 3. Rener. 50 Rirchaalie bo. Duntetbi, Anab nhatche

ver oren. Abang. g. Beiotin. Gebenftraße 24, St., rechts.

Bon einem fleinen Un-hanger Album. Bifber ver-loren. Da Unbenten aca. Beluhn, abaua, bei Bauch, belenenftrabe 18, 3bb.

Beftattungs-

Unstalt

u. Sargmagazin

Ernst Müller Begt 18'0. Fern 576.

Matin er Etr. 3.

Erb. und Fener.

Beltattung.

Transporte von und

Bestattungs-

Institut

Gebt. Reugebauer

Bampffdreinerei. Gegr. 1850. Tel. 411.

Cargmagagin u. Baro Edwalbacher Str. 86. Licieranten b. Bereins für Feuerbestattung.

llebernahme v. lleber-

Leichemoagen.

Schwarze Kleider,

Schwarze Blusen,

Schwarze Röcke,

Trauer-Schleier,

vom einfachsten

bis zum allerfeinsten

Genre.

S. SHERSHINA & CO.,

Kirchgasse 39/41

Sterbefälle.

um 20. Januar: Gutabestiger nit Freiberr von Stadelberg, J. Dierbahnalfitent José üller, 72 J.: Wardsanie sief Erb. 28 J. – 21.: Maria refennesser, abne Berns, 28 J.: Oktekreide a. D. Nayak Wald-mide, 81 J.: Unna Menges, no Berut, 30 J.

K91

Trauer-Hüte.

Trauer-Stoffe,

führungen von nach ausvärte mit eig.

nach aufwärts. 12 Bestattungsordner bes Bereins für Fruct-bestattung. E. B.

Turnplan:

Manner-Abt.: Montage u. Donnerstage abends von 71/, bis 91', Uhr;

Damez-Abt.: Freitage abends um 71/, Uhr; Knaben-Abt.: Donnerstags nachm. um 51/, Uhr. Schülerinnen-Abt.: Dienstag nachm. 51/, Uhr.

Die Uebungsstunden finden rege maßig statt und ist Jedermann freundl. eingeladen. Der Vorstand.

Buro - Einrichtung au foufen gefucht, Ange ot an B. Schmibt, Schlachthof

Bandfäge anierbalten, au faufen nefunte Anarbote unier

469 an den Tagbi.-B. Arantenwagen od. Rimmer-Rabritubl au au f. gcf. Balramitr. 17, 1

Säde Lumpen,

Metalle, Bovier. Dafen-felle werben au hoben Breifen angefauft. Sad-Großhanblung, Tobbeimer Girake 20, Iel. 6129.

Beldie fachtund, Arau mare cen, mit mir in Berbind, an treten amede wefindung gemeinf, Ge-fiffert, u. Rieinferundt? Off. D. 475 Taabl. Berl.

Flügel zu vermiefen.

Schmitte, Rheinstr. 52. Giegfried . Borftellung 2 Mh.-Bl Bartett gef. Rah. Lagil.-Berl.

Ricines Weinlokal,

evtl. Pitiale ob. sonitiges Geichätt von faufm. geb. Tome geiucht. Kaution fann geitellt werden. Cff. unter 3. 474 an ben Zaals. Berlag.

Tadt. Alleinmäbden, welches focen fann, aum 1. Febr, gefucht. Mourer, Taunustrafte 11. 1. in felbitanbiner

Schuhmacher findet bei hobem Lobn deuernde Beichaftiaung.

Mobert Rempiner Biebrich am Rhein, Pa'bausfte, 56.

Toufic. Colb-Armb. Uhr a. b. Beae Langa . Poffir. . Tannubitr. verl. Gute Be-lobmena dem ehrl. Kinder ancelidert. Gefl. abana. Hundburg. Friedrichtrofic,

A-ft. felbftunb Mabdien, in Riche u Daushalt ett., frift für nange ob. balbe Zoce Grablifbitelle. Eff. u. D. 473 a. b. Zagbi.-Bi. 200 Mort Telohnung

erh. Wiederbr. eines aold. Berren. Anger and 1858 bis 1808. Abaug. Abolisante S2, Bart.

Lederne hundepe fime mit Pfeife verl. Bieber-bringer Pelebnung Rie ne Bilbelmftrage 5.

J. Hertz

ABTEILUNG TRAUER

> Mantel / Blufen Mlei er / Jodienkleider Rocke / Unterrocke

Mag-Anfertigung fofort

KIDO

Tanz-Unterricht

nur für Damen zu jeder gewinschten Zeit.

Demnachst Beginn eines Tans-Kurses nur für Damen. Unterricht in allen modernen Täncen.

Gest. Anmeldungen Westendstraße 1, II links, und Oranienstraße 55, Schreibwaren-Geschäft, erbeten.

Unterrichtslokal: Mainzer Bierhalle, Mauergasse.

E. Sauer, Tanzlehrerin.

Emilie Schmidt **Emil Steuernagel** Derloble

Wiesbaden, Im Januar 1919

Danksagung.

fifte bie vielen Beweife berglicher Teilnahme lei bem ichweren, unerfeplichen Berlufte meiner lieb.n, guten Fau, unferer lieben, guten Mutter, fagen wir hiermit allen unfern herglichften Dant. In tiefer Trauer:

A. Guler nebft Rinbern.

Danksagung.

Allen denen, welche uns bei dem Heimgange unseres unvergeßlichen Entschlafenen so warme Teilnahme bewiesen haben, sagen wir herzlichsten

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Anna Winter, Frau Lydia Sonntag. Wiesbaden, 21. Januar 1919.

Todes-Unzeige.

Glott bem Allmachtigen hat es nefallen, am Montag, ben 6. Januar zu Hilenfee-Berl'n, uniere ichwergeprüfte berzensgute Echwester

nach jahrelaugem ichwerem Leiben im Rei-fein ihres al eften Gobnes burch einen fanften Tod ju erlojen.

Infolge ber Bestiverre erhielten wir erft feute biefe Trauerfurbe, welch: wir mitfühlenben Bemvandten und Freunden in t ber Bitte zur Kenntnie bringen, von Beileibsbefichen abjehen gu wo ien.

191 ababen, ben 21. Januar 1919. Abelheibftr. 17.

> Rudolf v. Tichudi Mern v. Tschudi.

Am 17. Januar wrichied nach lurgem Kranlenlager in ber Aus-anftalt hob mait i. Taunus Et ti jeber be onterer Anjeige.

Herr Rommerzienrat Wilhelm Jaenisch

aus Raiferstautern

im 67. Lebendjahre,

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen:

Leinrich Jaeni ch. als Sohne, der p Jaeni ch. als Sohne, de erner Jaeni ch. Stinna Ja nijch, geb. Stod | als Schwieger-tije Jaenisch, geb. Görtner | töchter. Willi Jaenisch, als Enkst.

Raiferstantern, G'arfottenburg, M.fr.den, ben 20. Januar 1919. Raiferbamm 113, IV., Thierichfit. 49, 11.

Die Ginalderung findet in afler Stille in Offenbach a. M. ftatt. Die Beisegung erfolgt in isäterer Zeit in Laiferstautern. Bon Krang-ppenden und Geileidsbesuchen bitten wir abzu eben.

Brabdentmal- und Friedhofstunft

Wiesbaden

Entwurfee u. Beratungsfithe fie bentmel a. Rupfiangung. Eingeigeeben. Erbbegrebniffe. Joseillengeuffen. Friedbofvonlagen. flef Durft Jalestong son Singibriffen mit gebirobien fibellbengen, ann

Ständige Ausstellung von Entwurfen

Mitolasftr. 3

Freie Befichtigung Grabdenfmaiern 10-1/,1 u. 1/,4-1 ,6



Im A'ter von 35 3 fren, noch einem Deben treuefter Pfi chterfill ung wied thoft geftätt burch ben Empfang ber it. Safra-mente, wurde am Nioniog abend unfer gut r B uber, Schwager und Onlei, mein lieber Berlouter, Serr

Bilrobeamter

Joseph Erb

won feiner ichweren Erfrantung, bie er fich im Dienfte fur fein Baterland gu egogen, von einem Gott erloft.

Bicebaden, Meing und Bfffeldorf, ben 22. Januar 1919,

In tiefer Trauer:

Cefewifter Erb. Dopheimer Str. 101, gamilie M. Erb, Remi ie R. Bart, Familie 3. Rohl, Thereje Fathbender.

Die Beerbi ung fi bet Tennerstag nachm. um 31/2 auf bent Gubfriebof ftatt.



Im hoffnungsvollen Alter von 20 Jahren fand am 4. d. Mts. in Libau (Rußland) bei der Verteidigung deutschen Eigentums gegen Bolschewisten den Heldentod unser lieber, teurer Sohn und Bruder

der Vize-Feldwebel und Offizier-Aspirant im Pionier-Bataillon Nr. 28

Inhaber des Elsernen Kr uzes II. Klasse.

Wir bitten uns stille Teilnahme zu gewähren und von Beileidsbesuchen gütigst abzusehen.

> **Erwin Koch** Luise Kooh, geb. Münter Erwin Kooh, Leut. d. R. Hertha Koch Hellmuth Koch.

Wirshaden, Neudorfer Straße 8, den 21. Januar 1919.

Heute verschied sanft nach schwerem Leiden mein lieber Mann, unser teurer Vater und Großvater,

Ernst Freiherr v. Stackelberg

Erbherr auf Faehna geb. 9. VI. 1846 gest. 20. I. 1919.

Vater in deine Hande befehle ich meinen Geist. Math. 23, 46.

Helene Freifrau v. Stackelberg, geb. Freiin v. Stackelberg, Benita Frelin v. Stackelberg, Egbert Freiherr v. Stackelberg, Constanc: von Schubert, geb. Freiln v. Stackelberg, Certa Freiln v. Stackelberg, Scrael v. Schubert-Viol. Dara, Welfgang, Ursula v. Schubert.

Die Beerd gung findet Freitag, den 24. Januar, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des Sudfriedhofes aus statt.

Deutsche demotratische Partei

braucht bringenb freiwillige Belfer und Belferinnen. Alle Barteifreunde werden bringenb gebeten, fogleich fich zu melben in ber hauptgeichafteftelle Rirchgaffe 74, 1, ober in ben Zweigstellen:

Langgaffe 42, Bilhelmftraße 56, Morigirage 41, Worthftrage 5, Schwalbacher Str. 38, Bismardring 2 Emler Strafe 44, Roberftraße 7, Friedrichftrage 39.

Mustunft über bie Biele ber Bartei wird Donnerstag, den :3. Januar Freitag, den 24. Januar

Samstag, den 25. Januar je nadmittags von 4-5 Uhr, Martiftraße 20 im Gaftfaus ... 3um Gambrinus" (fleines Bimmer)

Insbesonbere find auch die Frauen berglich willfommen. Deutschnationale Bollspartei.

(Ortsgruppe Biesbaben).

Schluß meines Ausverkau

ist Ende Januar.

Juweller Kirchgasse 70.

fotvie Aufahren von Doly, Roblen und Rote in ber Stadt und mit Berecht, nach austvärts beiorgt ichnell Bafob Eteffen, D herberftraje D.

Schreinerleim (la Anochenleim)

offeriert freible bend in größeren und lieineren Mengen

Arthur Dehne

Gummi' und technifche Artitel Ellenbogengaffe 7.



99

Rohr "

Reparaturen to. bill. ausgeführt.

Reparature to bill on a gefüllet.

Sellerie

Sellerie

Pfd. 48 Pfg., Ztr. Mk. 45.—

eingetroffen
in den Verkaufsstellen von

Adolf Harfh.

Adtung! Adtung!

hlerinnen und Wähler zur . Landesversammlung

Donnerstag, den 23. Januar, abends 71/2 Uhr im Saale der Turngesellichaft, Schwalbacher Str. 8

Thema:

"Die Aufgaben der preuhischen Landesversammlung." Redner: Die Randidaten Serr Graef-Frantfurt, herr Haese-Wiesbaden, herr Scheffler-Biebrich.

Wir laden alle Bahlerinnen und Bahler freundlichft ein und bitten um Maffenbefuch.

Sozialdem. Partei Wiesbaden

Unsere Randidatensiste beginnt mit dem Namen:

Eduard Graef.

Unser Wahlburo ist: Friedrichstr. 43, pt. (Friedrichshof). Ausfünfte werden jederzeit erteilt. Anmeldungen zur Partei und Spenden für den Wahlfampf entgegen genommen.

Park Diele

Wilhelmstrasse 36.

Täglich 71/2 Uhr:

Infime

Künsfler-Abende

Gustav Jacoby Nelly v. Manovarda-Pirchhof Dodo Daalen Karl Eggers-Dechen u. a. m. Kapelle de Poli.

Nütze die warmen Quellen Wiesbadens! Wer zu Hause hadet, vergeudet Gas und Kohlen, darum

Nachstehende Hotels haben elgene Thermalquella eder direkte Zuleitung:

Adler Augusta Victoria-Bad Nassauer Hof Zum Bären Bellevue Bender

Goldener Brunnen Hessischer Hof Hohenzollern Kölnischer Hof

Zum Kranz Palast-Hotel Pariser Hof Schwarzer Bock Spiegel Vier Jahreszeiten Viktoria-Hotel Weisse Lillen Weisses Ross

aus beigegebenen a'ten und neuen Stoffen werben gut n. bauertaft angefertigt, fowie jum wafden und reparieren angenommen.

Korseffhaus Imperial 1. Frifsche :: Langgasse 10

Bade im

Badhaus Kranz

Langgasse 56. Thermalbader M. 5 - mit Wasche Trinkkur und Ruheraum. geoff.7-12, 11/2-6 Uhr

Anzündeholy und Abfallholy lowie Rantholz, Bretter und Latten

liefers frei Caus W. Gail Wwe., Edwalbacher Strafe 2, Lelephon Nr. 84.



Adelheidstrasse 83.

(A. Severin). Fernspr. 6537.

Damen 4.90 Mf. Echtes Leder (in 1 Tag). Bleichstraße 13, Laden.

Reparaturen an et fir. Tägeleisen. Keizssen etc., kwie Americien von 220 auf 110 Bolt, Re arieren und Reulegen von eleter. Alingeln werden ichnest, gut u. villig ausgeführt. Bestel ungen, auch per Postfarte, werden bei Hölzer, Worthstraße 3, 3, entgegengenommen. Berturgt reines captes

Eucalnytusol

für alle Syfteme ber Wiedbabener Inhalatoren. Originalflaiche 2.75 Mt. Auch liloweife. Drogerie Bade, Zaunusftrage 5.

Sühneraugen

Dedurin hilft fiber Racht. In harten Gallen 3-4 Radite. Erfolg garantiert. Radjalimungen tocile guriid. Rieberlage: Editentof-Apothete, Langgaffe 11.

Studio: Taunusstraße 29.

Klavier-Unterricht (Methode Glszf) Theorie- und Kompositions-Unterricht

Methode der Akademie der Tonkunst, München.) Nur persönliche Unterrichtserteilung. Keine weiteren Lehrkrafte. -

Demnachft beginnen wieder meine

Tanzturie und groor: Mbend-Zan furfus fur Anfanger,

Wieterholungs-Zangfurfus. Geft. Anmeldungen nehme ich in meiner Wohnung Bellmundfrage 33, Pt., freundl. entge en. Unterrichtslofal: Potel Bogel, Rheinftr. 15.

Mug. Jung.

Reparaturen



u. Schmick in eig. Werkstatt schnell, sauber und gut

Bok, lang- 4. Rarbolineum,

fein Erfas. Solateer. Bibünn,

jak-u. waggonweise Wagenfett ieber Menne offeriert

2. Weber, Mains 32.

Kür Gduhmader!

Schöne Stanzabfälle find mieber eingetroffen. Ber-faufszeit 912—1214 Uhr. G. Sartmann, 42 Reroftraße 42

Lampen, Rarbid fomie Batterien einge-troffen. Traugott Rlaub. Bleichfit, 15. Zel. 4806.

Spangen (

Chlotter, Reifent, Gebanftrafe, u Balra ftrake-Ede,

Umzäunungen

ieder Art in Solt, fomis olle einicht Menataturen ichnell und billia, A. Debus, Billderftrafe 35. 2 redit.

Culdsul nach Dr. Roth ist bei jeder Pferde- MALLE

ein sieher und sehnell wirkendes daher auch billiges II-ilmittel. Niederlage: Oranien-Brogerie Robert Sauter, Telephon 1080, Wiesbaden, Oranienstraße 50 Ecke Goethestraße, 1411

Die De öffe

for

bie

Œu lie

Or Or

ten

mail